

Nach langer Durststrecke Licht am Ende des Versorgungs-Tunnels zu sehen

Ab Herbst - Seyring kriegt Nahversorger!

850 Jahre Pochvliese

Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig,
Labg. Kurt Hackl und Bezirkshauptfrau Ger-
linde Draxler feierten mit der Gemeinde 850
Jahre Bockfließ. Seite 3

Florianitag

Beim Riedenthaler Florianitag gab es
neben dem traditionellen Maibaum auf-
stellen auch Kinderolympiade und Hin-
dernisparcours. Seite 5

Jakobsweg

Die Bäuerinnen Wolkersdorf wanderten 2
Etappen des Weinviertler Jakobsweges: 1.
Tag von Mistelbach nach Ernstbrunn, 2. Tag
von Großrußbach bis Stockerau. Seite 6

Veranstaltungssaal

In Wolkersdorf sucht man die ideale Bau-
weise für einen neuen Saal. Ein zeitge-
mäßiger Veranstaltungssaal ist Leitprojekt der
Stadterneuerung. Seite 7



„Jurassic Park“ in Korneuburg! Der Donaupark wird zum „Dinopark“: ab 31.Mai und bis Ende Ok-
tober 2018 dürfen sich junge und alte Dino-Fans auf eine der spektakulärsten Dinosaurier-Wel-
ten der Gegenwart freuen. 70 Urzeit-Echsen, darunter - erstmals Outdoor in Österreich - auch
bewegliche Modelle, erwarten Euch! Werbung

Die RUNDSchau – jetzt
schon am Samstag vor
der Verteilung lesen



www.die-rundschau.at

AKTION – STRICKWARE – 50 %

gültig bis 16. Juni 2018

BOUTIQUE
GRANDORIS

GUTSCHEINE
von www.granDoris.at

DI-FR 9:00-18:00, SA 9:00-12:30 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat bis 21:00 Uhr geöffnet!

2230 Gänserndorf · Bahnstraße 65-67

WOLKERSDORF

Bausperre von zwei Jahren auf Teilgebieten

Wohnbedarf und Siedlungsdruck steigen, gleichzeitig wird Bauland teurer. Daher ist derzeit ein Phänomen zu beobachten: Großvolumige Bauprojekte (Wohnausanlagen) drängen in Kleinstrukturen wie Siedlungen mit Ein- bzw. Zweifamilienhäusern. „Um derartige Eingriffe in gewachsenen Siedlungsstrukturen in Zukunft zu vermeiden, hat sich auch der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolkersdorf entschieden, in Teilgebieten der Stadtgemeinde auf die Dauer von zwei Jahren eine vorübergehende Bausperre zu verordnen,“ berichtet Bgm. Steindl.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der RUNDschau erscheint am
25. Juni 2018

Anzeigenschluss
15. Juni 2018

IMPRESSUM

Die RUNDschau
Wolkersdorf/Gerasdorf
Auflage: 17.915 Haushalte

Medieninhaber

Brentano Handels- und Werbe GmbH

Herausgeber:

Willi Weiser
w.weiser@brentano.co.at
redaktion@die-rundschau.at

Anzeigenleitung:

Christina Seidl
0699 / 187 906 20
seidl@die-rundschau.at

Anzeigenberatung:

Peter Sommersgutter
0664 / 889 298 98
sommersgutter@die-rundschau.at

Manuela Lazar

0664 / 88 29 70 10
kalender@brentano.co.at

Anschritt:

Bockfließler Straße 60-62
2214 Auersthal
Tel.: 02288/200 91/17 Fax: DW15

Blattlinie

Unabhängige Regionalzeitung für den Raum Wolkersdorf und Gerasdorf

WOLKERSDORF

Wer sind diese 4 Männer?

Die Obersdorfer Topothek legt gerade ein umfangreiches Bildarchiv an.

Unter www.obersdorf.topothek.at findet man bereits seit Jänner 2015 ein digitales „Dorf-Foto-Album“! Von der ersten urkundlichen Erwähnung Obersdorfs im Jahr 1317 bis zu Fotos von landwirtschaftlichen Arbeiten, gesellschaftlichen Ereignissen, kirchlichen Festen, Handwerk und Brauchtum sind in diesem volkskundlichen Online-Archiv alte und teils überaus interessante Bilder und Dokumente abgespeichert.

„Die vielen Materialien dokumentieren bestens die Veränderungen, die das ursprünglich von der Landwirtschaft geprägte Dorfleben erfahren hat“, meint Bürgermeisterin DI Anna Steindl. Das Material wurde und wird teilweise von privaten Personen zur Verfügung gestellt. Nicht immer sind Aufnahmeort, Aufnahmeort oder die Personennamen bekannt. Hier ist das Wissen von Zeitzeugen gefragt.

„Jeder kann bei der Erstellung dieses lokalhistorischen Archivs gerne mithelfen!“ bittet Topo-

thekar Erich Dunkel um Unterstützung aus der Bevölkerung. „Kennen Sie bislang namentlich nicht bekannte Personen? Oder wissen Sie Näheres zu einer Begebenheit, zu einer abgebildeten Person?“

Aktuell werden die Namen von vier Arbeitern gesucht, die Ende

der 50er Jahre bei der Straßenmeisterei Wolkersdorf tätig waren. Falls Sie eine der abgebildeten Personen erkennen, kontaktieren Sie bitte Topothekar Erich Dunkel - erich.dunkel@gmx.at - oder hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer im Rathaus: 02245 / 2401-0



Die Namen von diesen vier Arbeitern werden für die Obersdorfer Topothek gesucht, Ende der 50er Jahre waren sie bei der Straßenmeisterei Wolkersdorf tätig.
Foto: zVg



Großesbersdorf: AK und ÖGB Initiative: „Wie soll Arbeit?“

Beim Betriebsbesuch von AK Niederösterreich-Vize Präsident Horst Pammer bei der Druckerei Dataform/Printex in Großesbersdorf stand die AK/ÖGB-Initiative „Wie soll Arbeit?“ im Zentrum. „Wir wollen wissen, was die ArbeitnehmerInnen bewegt und wo der Schuh drückt“, so Pammer.

Bis Ende Mai werden Tausende Arbeitnehmer im Bezirk zu aktuellen Themen befragt:

Wollen die Menschen generelle 12-Stunden-Arbeitstage? Wie sieht Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung aus? Soll das Pensionsalter erhöht werden, oder soll genau das verhindert werden? Wie sollen Menschen unterstützt werden, die ihre Arbeit verlieren?

Foto: zVg



Bockfließ: 850 Jahre „Pochvliese“

Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig war von der Begeisterung der Menschen bei der 850-Jahr-Feier von Bockfließ begeistert und wünschte Bürgermeister Josef Summer und Vizebürgermeister Ing. Albert Wannemacher für die Gemeinde weiterhin viel Erfolg. Nach dem Radio NÖ-Frühshoppen und dem offiziellen Festakt nahm sich die Landesrätin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung noch Zeit für persönliche Gespräche mit einigen Festgästen und dankte den 15 beteiligten Vereinen für die tolle Organisation der 850-Jahr-Feier von Bockfließ, dass vor 850 Jahren erstmals als Pochvliese urkundlich erwähnt wurde.

Am Bild: LR Kurt Hackl, Bezirkshauptfrau Gerlinde Draxler und LR Ulrike Königsberger-Ludwig. Foto: zVg

GERASDORF

Dietmar Grieser im Schloss

Dietmar Grieser las vor seinem Stammpublikum im Seyringer Schloss.

Der mit einer Reihe literarischer Auszeichnungen dekorierte, bestens gelaunte Autor Prof. Dietmar Grieser, geb. in Hannover, lebt und arbeitet seit mehr als einem halben Jahrhundert in Wien. Er schätzt sein Stammpublikum in Gerasdorf und wurde auch Ende April wieder begeistert aufgenommen. Mit dem aktuellen Buch „Schön ist die Welt – Schauplätze der Musik“ schließt sich der Kreis mit einer spannenden Spurensuche zum Mit- und Nachreisen rund um die Welt.

Grieser sucht Geister und besucht Orte, wo Presley, Slezak und die Callas sangen. Der Weltenbummler Grieser ist ihnen nachgereist, um ihren genius loci aufzuspüren und uns Zuhörern, Lesern zu vermitteln.



Der in Hannover geborene und bestens gelaunte Autor Dietmar Grieser las in Seyring aus seinem neuen Buch. Foto: zVg

KOMMENTAR

Zeichen der Zeit: Nahversorger oder Greißler?



In Seyring eröffnet im heurigen Herbst ein neuer Nahversorger. Ein ausnahmslos freudiges Ereignis, das alle Anrainer freuen sollte - würde man meinen. Aber kurz nach der Veröffentlichung waren auf Facebook schon die ersten kritischen, sogar teilweise ablehnenden Kommentare zu lesen. Doch was kann an einem Nahversorger schlecht sein?

Man bekommt die Dinge des täglichen Bedarfs direkt vor der Haustür. Fehlt am Sonntag für den Kaffee die Milch muss man nur schnell eine Minute über die Straße gehen.

Der Grund für Facebook-Kommentare wie „Naja, besser wie ein Stein am Schädel, aber unter Nahversorger stelle ich mir etwas anderes vor“, ist folgender: Der neue Seyringer Nahversorger wird ohne Personal und in einem Container geführt werden.

Ist die Zeit, in der wir als Kinder in der Greißlerei gegenüber mit großen Augen auf die Schlecker in der Auslage starrten und unsere Mama uns einen Schlecker oder ein Bonbon einzeln (!) kaufen konnte für immer vorbei? Ist es in unserer Zeit nicht mehr vorgesehen, dass man beim Einkaufen mit der seit 25 Jahren immer gleichen Verkäuferin tratscht?

Soll man heutzutage lieber zuhause sitzen und mit seinem Handy Kommentare über einen Nahversorger abgeben, der kein Greißler ist? Nein - wir holen uns lieber die Milch am Heimweg von einem Wiener Supermarkt und jammern dann am Sonntag zuhause über den fehlenden Greißler.

Sie haben Neuigkeiten für die Rundschau? Dann mailen Sie mir bitte: huber@brentano.co.at

WOLKERSDORF

Selbsthilfegruppe für Demenz

Seit Jänner findet in Wolkersdorf eine Selbsthilfegruppe zum Thema „Demenzkrankungen - Meine andere Welt“ statt. Unter der Patronanz des Dachverbandes für Selbsthilfegruppen und des Roten Kreuzes finden die Treffen jeden 4. Dienstag im Monat von 15 - 17 Uhr in der Kirschenallee in Wolkersdorf im Rot Kreuz Haus statt.

Die nächsten Termine:

22. Mai, 26. Juni

Gemeinsam mit Leiterin Edith Mikusik werden Erfahrungen ausgetauscht, auch Vorträge zu aktuellen Themen wird es geben. Das Thema ist nach wie vor heikel. Zwar viel von den Medien beachtet, jedoch bei den Betroffenen noch nicht so selbstbeachtet, da die Leute es selbst nicht so wahrhaben wie es die Angehörigen tun.

BEZIRK

Notarvortrag in der AK Mistelbach

Für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist, kann eine Vertrauensperson bestimmt werden, die die Amtsgeschäfte übernimmt und die Pflege managt. Da das Instrument Vorsorgevollmacht noch wenig bekannt ist, informierte Notar Christian Neubauer gestern zahlreiche Interessierte in der AK Mistelbach darüber,



was dabei zu beachten ist. Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, zeigte sich erfreut über das große Interesse der Besucher und die anregende Diskussion und lobte die Zusammenarbeit mit den Notaren.

Bildtext: (v.r.n.l.): Notar Dr. Christian Neubauer und Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Foto: AK-Mistelbach

RIEDENTHAL

Florianitag: FF Riedenthal

Florianitag mit Kinderolympiade und Hindernisparcours.

Gestartet wurde der Florianitag 2018 mit einer Feldmesse durch Pfarrer Weinbub und unterstützt durch den Singkreis Riedenthal begann der Florianitag bei strahlend blauem Himmel.

Das neue Feuerwehrjugendzelt wurde vom Hrn. Pfarrer geweiht und seiner Bestimmung übergeben. Ein großes Danke gebührt hier dem nicht genannt werden wollenden Spender des Jugendzeltes.

Riedenthaler Maibaum ist 22,96 Meter hoch

Anschließend wurde der Maibaum aufgestellt: heuer um ein paar Meter kürzer als gewohnt, mit einer Länge von exakt 22,96 Meter.

Zahlreiche Gäste, Gemeindevertreter und Feuerwehrkameraden begleiteten die Florianijünger bei diesem Fest.

Nachmittags wurde eine „Kinderolympiade der Feuerwehr“ mit einem Hindernisparcours durchgeführt.

Ziel ist es natürlich, Kinder für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern. Ab 10 Jahren ist jeder/jede herzlich willkommen.



Beim Florianitag in Riedenthal: Stadtrat Gottfried Hirschbüchler, Stadträtin Gabi Grames, Vizebürgermeisterin Andrea Stöger-Wastell, EOBI Erich Stidl, Bürgermeisterin Anni Steindl, Gemeinderat Alfred Hiller, Kdt OBI Leopold Siebinger, Kdt-Stv BI Timothy Simecek, Pfarrer Adolf Weinbub, Ortsvorsteher Toni Kirchner, V Markus Stidl und Abschnitts Kdt. BR Christian Weber. Foto: zVg



Beim Riedenthaler Florianitag wurde der Maibaum aufgestellt - heuer genau 22,96 Meter hoch. Foto: zVg



Gerasdorf: Gemeinsame Spende aller Parteien an die Feuerwehr

Im Zuge der vergangenen NÖ Landtagswahl fassten sämtliche Spitzenkandidaten aller Parteien in Gerasdorf den Entschluss, eine überparteiliche Punschausschank zugunsten der FF-Gerasdorf zu organisieren. Margarete Insam-Polleros, GR Andreas Zein, GR Christian Koza und StR. Michael Kramer überreichten gemeinsam mit Vize.Bgm. Ruf und Bürgermeister Alexander Vojta den Spendenscheck über € 400,- an den Kommandanten der FF-Gerasdorf, HBI Alfred Kiesling. Foto: zVg



Gaweinstal: Maibaumaufstellen durch die Jugend

Die Jugend unter Obmann Felix Straub sorgte auch heuer traditionsgemäß für den Maibaum in Gaweinstal. Nach dem erfolgreichen Aufstellen des Baumes erfolgte ein gemeinsamer Marsch mit der Musikkapelle Gaweinstal zum weißen Kreuz, wo ein zweiter, kleinerer Maibaum für die Jugend aufgestellt wurde. Im Anschluss genossen die Besucher, unter ihnen auch Vizebürgermeisterin Birgit Boyer, das gemütliche Beisammensein bei sommerlichen Temperaturen im Pfarrhof.

Im Bild: Vizebürgermeisterin Birgit Boyer, gemeinsam mit der Jugend Gaweinstal.

Foto: Matthäus Plach

SCHLEINBACH

Winterharte aus Bauerngarten

Brigitte Parbus referierte über typische Weinviertler Staudenbeete.

Frau Brigitte Parbus, bekannt aus Karl Plobergers TV-Sendung „Natur im Garten“ referierte charmant bei einer Veranstaltung der Bücherei Lesetreffpunkt Schleimbach über traditionelle, für das Weinviertel typische Staudenbeete und die dazugehörigen heimischen Pflanzen.

Den zahlreichen interessierten Gästen und Gartenfreunden wurde unter anderem das Anlegen und die Pflege eines Staudenbeetes erklärt.

Unterschied erklärt: Strauch / Staude

Ehemann Franz Parbus zeigte erstaunliche Vorher-/Nachher-Bilder aus dem eigenen Schaugarten der Familie. Erklärt wurde unter anderem der Unterschied zwischen Strauch und Staude, was auch zur Antwort des Gewinnspiels führte.

Frau Christine Steibl aus Schleimbach gewann das Buch „Weinviertler Gartengedanken“ aus der Feder der Vortragenden. Im

Anschluss hatten die Besucher Gelegenheit, selbst gezogene Pflanzen aus dem www.wein4t-

ler-bauerngarten.at in Wolfpassing/Hochleithen der Familie Parbus günstig zu erstehen.



Brigitte Parbus, bekannt aus der Fernsehsendung „Natur im Garten“, referierte bei einer Veranstaltung der Bücherei Schleimbach über für das Weinviertel typische Staudenbeete. Foto: zVg

BESTATTUNG

günter
ried
bestattung  seit 1967

Für einen würdigen Abschied:

Korneuburg * Langenzersdorf
Bisamberg * Leobendorf
Hagenbrunn * Harmannsdorf
Enzersfeld * Spillern * Stetten
Gerasdorf * Wien ...

www.trauerfeier.info

0676 / 343 99 01

BEZIRK

Über 9.000 Notrufe im letzten Jahr abgesetzt

Diese Zahlen hören sich unglaublich an. Rund 4.500 Anrufe gehen täglich beim Notruf NÖ ein und werden von 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgewickelt. „Notruf NÖ ist die erste Anlaufstelle für medizinische Notfälle und überzeugt mit hoher Professionalität und Kompetenz.

„Durch die App können auch



schwierige Unfallorte wie zum Beispiel im alpinen Bereich beim Wandern, auf Seen, auf der Autobahn oder generell bei Freizeitaktivitäten oder auf Reisen leichter verortet werden.

Das ist ein Zeitgewinn, der den Verunfallten zugutekommt und Leben retten kann. Im Notfall zählt jede Sekunde“, so die Bezirksmandatäre Karl Wilfing, Manfred Schulz und Kurt Hackl zur neuen App „Rettung“.

In ganz Österreich wurde die App seit der Vorstellung im April bereits über 7.500 Mal auf iOS und Android runtergeladen. Weitere Infos zur App und zum Download unter: www.rettungsapp.com

Am Bild: Manfred Schulz, Martin Eichtinger, Karl Wilfing und Kurt Hackl. Foto: NLK

WOLKERSDORF

Baubewilligung für Volksschul-Umbau

Nach zwei Jahren intensiver Vorbereitung liegt nun die rechtskräftige Baubewilligung für den Zu- und Umbau der Volksschule Wolkersdorf und der Sanierung der Schlossparkhalle vor.

Damit am 2. Juli jedoch tatsächlich die Bagger anrollen können, waren und sind zahlreiche vorbereitende Arbeiten nötig.

Mandatare und Bedienstete der Stadtgemeinde, das Team der Volksschule und Vertreter von Vereinen sind bereits seit mehreren Wochen intensiv an Ort und Stelle mit Räumarbeiten beschäftigt. Die Räumung der Schlossparkstube ist veranlasst bzw. durchgeführt.

Diese umfangreichen Schritte wurden unternommen:

-) Das im Keller der Volksschule angesiedelte Gemeindearchiv wird seit Wochen gesichtet und für die Übersiedlung vorbereitet.

-) Das Volksschularchiv wird übersiedelt.

-) Der Eishockey-Verein Grasshoppers macht die von ihm genutzten Räume sukzessive für den Umbau frei.

-) Für die Übersiedlung der Sportgeräte aus der Sporthalle bzw. für nicht benötigte Schulmöbel wurde ein Zwischenlager genehmigt.

-) Die Volksschule hat einen Plan zur Verteilung der Klassen im Haus erstellt, um eine Übersiedlung in Container zu vermeiden.

-) Folgende Gewerke wurden bereits EU-weit ausgeschrieben: Baumeisterarbeiten, Schwarzdecker- und Bauspengerarbeiten, Haustechnik, Elektrotechnik und Fördertechnik. Die Vergabe dieser Arbeiten wird dem Gemeinderat am 3. Mai zur Beschlussfassung vorgelegt.

-) Weitere Ausschreibungen für Fenster, Türen, Schlosserarbeiten usw. sind derzeit in Ausarbeitung.

-) Die Baustelleneinrichtung erfolgt im Juni 2018. Hierfür werden Strom, Kanal und Wasser zugeleitet sowie Baucontainer aufgestellt.



Wolkersdorf: Jobs für Ferialpraktikanten

Grünlandpflege, Straßenreinigung, Badegehilfen - Die Aufgaben der FerialpraktikantInnen sind bei der Stadtgemeinde Wolkersdorf vielfältig.

Da in anderen Wirtschaftsbereichen nicht mehr so viele Angebote zur Verfügung stehen, bietet die Stadtgemeinde Wolkersdorf bereits seit vielen Jahren Schülern und Studenten die Möglichkeit, während der Ferien Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und ein wenig Geld zu verdienen. Im Bild: Alina Mentl, Marie Pfaffl (sitzend), Mathias Gössinger, Lukas unterleuthner, Markus Siebenhandl, Marcel Bleyer (stehend). Foto: zVg

WOLKERSDORF

Zwei Etappen des Jakobswegs

Bäuerinnen wanderten über Mistelbach, Ernstbrunn bis Stockerau.

Die Wolkersdorfer Bäuerinnen setzten Ende April ihren Pilgerweg am Weinviertler Jakobsweg fort. Wurde 2017 die Strecke ab Mikulov über Poysdorf bis nach Mistelbach an zwei Tagen marschiert, führte 2018 dieser ab dem Bahnhof Mistelbach weiter. Die erste Etappenstrecke – über Hüttendorf und Ladendorf bis zum Buschberg – war geprägt von leichtem Nieselregen, gerastet und gegessen wurde auf der Buschberghütte, danach ging es weiter bis nach Ernstbrunn. Bei einer Strecke von knappen 30 km wurde bis zum Bildungshaus Großrußbach dann ein Shuttleservice in Anspruch genommen. Ein gemeinsames Abendessen mit vielen Gesprächen im Bildungshaus rundete den ersten Pilgertag ab.

Nach dem Frühstück und dem Pilgersegen von Bischofsvikar Prälät Matthias Roch verließen einige Damen die Gruppe und neue kamen hinzu, die Gruppe umfasste damit um die 25 Teilnehmerinnen.

Die nächste Wegstrecke führte bei viel Sonnenschein weiter über Karnabrunn, dem Michelberg – über Leitersdorf bis nach Stockerau. Vor der Kirche hoch ober Karnabrunn hatte Barbara Saul einen besinnlichen Text

als Anstoß für den weiteren Pilgerweg vorbereitet, die nächste Rast war am Michelberg, wo der Gruppe sozusagen das Weinviertel zu Füßen lag.

In Stockerau ankommend hatten wir einige Höhenmeter und wieder knappe 30 km hinter uns, nach einem großzügigen Eisessen im Stadtzentrum trennte

sich die Gruppe mit vielen guten Wünschen und ein Hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr bei der 3. Etappe, die von Stockerau nach Krems führt.

Der Weinviertler Jakobs-Pilgerweg war für viele eine positive Herausforderung, der Zugewinn waren viele gute Gespräche mit sehr netten Wegbegleiterinnen.



Die Bäuerinnen Wolkersdorf wanderten 2 Etappen des Weinviertler Jakobsweges: 1. Tag von Mistelbach nach Ernstbrunn, 2. Tag von Großrußbach bis Stockerau. Foto: zVg

WOLKERSDORF

Bester Veranstaltungssaal?

In Wolkersdorf sucht man die ideale Bauweise für einen neuen Saal.

Die Errichtung eines zeitgemäßen Veranstaltungssaales ist das Leitprojekt der Stadterneuerung 3.0 und wurde in einer Gemeinderatssitzung von allen politischen Parteien einstimmig beschlossen.

Mitte Mai fand eine weitere Be- reisung statt, zu der die Mandata- re aller Fraktionen eingeladen waren. Diesmal wurden vier Veranstaltungssäle in der Steier- mark und im Burgenland besich- tigt. Die Wolkersdorfer Delega- tion nahm von allen Standorten viele Impressionen und Anre- gungen mit.

„Neben optimaler akustischer Voraussetzungen sind vor allem Parkplätze von großer Bedeu- tung“, meinte Bürgermeisterin Anna Steindl. „Ein ebenerdiger Bau und eine gut durchdachte Aufteilung der Nebenräume schaffen für Gäste, Personal und Lieferanten kurze Wege.“

Fotos aller besichtigten Säle sind am Dienstag, den 29. Mai im Schloss zu sehen. Wie angekünd- igt, werden an diesem Abend von Vertretern der Stadterneu-

erung und Kulturvernetzung Niederösterreich auch die Be- wertung und Beschreibung der ausgeschiedenen Standorte prä- sentiert.

„Ich lade alle Bürger, die am Pro- jekt Veranstaltungssaal Wolkers-

dorf interessiert sind, am 29. Mai herzlich ins Schloss ein“, so die Bürgermeisterin. „Dort erfahren Sie aus erster Hand den aktu- ellen Stand direkt von den anwe- senden Experten.“

Hannes C. Huber



Der Einladung zur Besichtigung weiterer Veranstaltungssäle folgten STRin Gabi Grames, GR Norbert Heurteur, STR Josef Siebenhandl, Ortsvorsteher Josef Pleil, Tatjana Reichert (Veranstaltungsabtei- lung Wolkersdorf), Bürgermeisterin Anna Steindl, Ortsvorsteher Anton Kirchner und GRin Karin Winkler

Foto: zVg



Wolkersdorf: Sommer- bad bereits eröffnet

Seit Anfang Mai hat das Wol- kersdorfer Sommerbad bereits geöffnet.

Bei heißen Temperaturen bietet das idyllisch gelegene Wolkers- dorfer Sommerbad mit seinen großzügig bemessenen Liege- wiesen, der tollen Breitrutsche sowie dem separaten Kleinkin- derbereich angenehme Abküh- lung.

Sportliche Besucher können sich auf den wochentags abge- sperrten Bahnen, am Beachvol- leyballplatz, beim Tischtennis spielen oder auf der Fußballwie- se austoben.

Beschaulichere Naturen stö- bern gemütlich in der Bücherki- ste nach einer passenden Som- merlektüre oder pausieren bei erfrischenden Snacks im Buffet. Das Sommerbad Wolkersdorf ist barrierefrei.

Foto: zVg

WOLKERSDORF

„Guten Appetit“ brachte kulturelles & kulinarisches

Den Teilnehmern des Projektes „Guten Appetit“ bot sich auch heuer wieder ein vielfältiges Angebot, anschließend an ein gemeinsames Mittagessen,



gab es die Möglichkeit die Schätze der Region besser ken- nen zu lernen. Das Programm war wieder sehr abwechs- lungsreich, von einem Spie- lenachmittag in Schleinbach bis zu kulturellen Angeboten in Hautzendorf, Großengersdorf, Pillichsdorf und Wolkersdorf.

WOLKERSDORF

Genuss, Kultur und Begegnung

Der Konzertbogen der diesjäh- rigen Sommerkulturwochen „genuss•kultur•begegnung“ spannt sich von der Supernacht der 60er & 70er, über „Best of Udo Jürgens“ bis hin zum „Tri- bute für Ludwig Hirsch“.

Wer sich lieber gesund lacht, der liegt mit den Kabarettab- enden mit Peter & Tekal oder Isabella Woldrich genau richtig. Die Veranstaltungen finden Open Air im Hof von Schloss Wolkersdorf statt - bei unsi- cherer Wetterlage im Pfarrzen- trum Wolkersdorf.

Weitere Infos unter: www.wolkersdorf.at

WOLKERSDORF

Führungen im Schloss Wolkersdorf

Schloss Wolkersdorf blickt auf eine rund 800-jährige Ge- schichte zurück. Besucher erfahren unter anderem bei dem Rundgang, wie aus dem „Vesten Haus“ der Herren von Wolkersdorf eine kaiserliche Jagdresidenz wurde. Nächste Termine: 3. Juni, 8. Juli - 15 Uhr. Keine Anmeldung nötig.

GAST-KOMMENTAR

Thomas Nentwich



Bürgermeister von Leopoldsdorf i. M.

Ortswasserleitung für Leopoldsdorf und Breitstetten

In wenigen Wochen wird mit den Grabungsarbeiten der Ortswasserleitung für Leopoldsdorf und Breitstetten begonnen. Ende des heurigen Jahres können die ersten Haushalte angeschlossen werden. Noch immer polarisiert dieses Thema sehr und unsere Bevölkerung ist diesbezüglich gespalten. Einige freuen sich darauf, andere sehen dieses Thema skeptisch bis ablehnend. Mit dem Schritt zur Errichtung der öffentlichen Wasserversorgung haben wir ein Zeichen Richtung Zukunft der Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt. Wir müssen uns damit abfinden, dass die wenigsten Brunnen in unserer Gemeinde Trinkwasserqualität zu Tage fördern. Daher musste dieser – gesetzlich notwendige – Schritt gesetzt werden. Der Politik wird oftmals vorgeworfen nur von einer bis zur nächsten Wahl zu denken. Im Fall der Wasserleitung ist das definitiv nicht so. Auch wenn die nunmehrige Generation für den erstmaligen Anschluss zahlen muss, profitieren unsere Kinder und Enkelkinder von dieser so wichtigen Entscheidung. In vielen Einzelgesprächen wurde mir bestätigt, dass die laufenden Kosten nicht das Problem darstellen, problematisch werden nur die einmaligen Anschlusskosten gesehen. Allen Haushalten wird eine Beratung vor Ort und Stelle angeboten. Informieren wird ein Vertreter des Zivilingenieurbüros sowie eine Mitarbeiterin der Gemeinde. Zusätzlich mit der Wasserleitung werden teilweise die Gasleitungen erneuert bzw. werden Stromkabeln in die Erde verlegt. Ganz wichtig ist aber der Hinweis, dass wir in die Künette auch ein schnelles Glasfaser-Internet-Kabel verlegen. Diese Arbeiten werden in Kooperation mit A1 Telekom Austria AG beauftragt. Eine Beratung von A1 wird ebenfalls im Zuge eines Hausbesuchs vorgenommen. Viele Gemeinden in unserem Bezirk werden denken „Die Trinkwasserleitung haben wir schon lange“. Stimmt, aber bei uns kommt das schnelle Internet dazu und das bringt uns in die Technologie Pole-Position!

Mit freundlichen Grüßen!
Thomas Nentwich
Ihr Bürgermeister

Anzeige

Leopoldsdorf

Eine Sonderreportage der RUNDschau



RUNDschau

GROSSGEMEINDE

Megaprojekt Ortswasserleitungsbau in Startlöchern

In Anbetracht der Tatsache, dass die Wasserqualität der Hausbrunnen in der Marktgemeinde Leopoldsdorf nicht in Ordnung ist, besteht für den überwiegenden Teil der Liegenschaften in der Gemeinde Anschlusszwang an die öffentliche Trinkwasserversorgungsleitung, die von Obersiebenbrunn ausgeht. Das Prozedere der Errichtung ist laut Bgm. Thomas Nentwich sehr komplex und aufwändig. Der Anschluss erfolgt an die überregionale Versorgungsleitung der EVN Wasser. Die Streckenführung und die Lage der Übergabeschächte in den Katastralgemeinden Leopoldsdorf und Breitstetten wurden bereits definiert. Mit der EVN Wasser wurden Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen, die im Vorfeld vom Gemeinderat einstimmig abgesegnet wurden.

LEOPOLDSORF

Wichtige Infos beim Leopoldsdorfer Sicherheitstag

Der Leopoldsdorfer Sicherheitstag ging vor kurzem erfolgreich über die Bühne.

Im Geschehen involviert waren neben den Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz auch die „familienfreundliche Gemeinde“, die Motorradstaffel des Roten Kreuzes, die Suchhundestafel sowie ARBÖ und ÖAMTC, Zuna Alarm Systeme und die Marchfelder Bank, die eine Hüpfburg zur Verfügung stellte.

Mitgewirkt haben auch die Feuerwehren Groß-Enzersdorf, Obersiebenbrunn und Leopoldsdorf. Letztere sorgten für Speis und Trank. Darbietungen der örtlichen Feuerwehr und Polizei beeindruckten die BesucherInnen ebenso, wie die Fotoausstellung von Horst Rupprecht.

Bgm. Thomas Nentwich nahm die Gelegenheit wahr, um die Bevölkerung auf die Defibrillator-Standorte

Um die Kosten für die Bevölkerung möglichst gering zu halten, hat mit dem zuständigen Sachbearbeiter der EVN Wasser bezüglich Optimierung der Förderquote vor der Einreichung des Förderansuchens ein klärendes Gespräch stattgefunden, bei dem der Gemeinde der höchstmögliche Fördersatz in Aussicht gestellt wurde.

Eine Kostenreduktion ergibt sich laut Bgm. Thomas Nentwich auch durch die gemeinsame Ausschreibung der Erdarbeiten in Kooperation der Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes mit den EVN-Sanierungsplänen der Gas- und Stromleitungen.

Außerdem nutzt man den Wasserleitungsbau auch gleich für die Verlegung einer Leerverrohrung für das schnelle Breitbandinternet, das

für technischen Aufschwung sorgen wird.

Der erste Bauabschnitt der Ortswasserleitung erfolgt von der Raasdorfer Straße über die Hauptstraße bis nach Kempfendorf, weiter über die Bahnstraße quer durch Leopoldsdorf. Damit ist der schnellstmögliche Anschluss der meisten öffentlichen Gebäude sowie der Gastronomie- und Lebensmittelbetriebe in Leopoldsdorf möglich. Alle Grundstücke entlang dieser „Aorta“ werden laut Nentwich demnächst angeschlossen.

Bauabschnitt 2 (Beginn 2019): Leopoldsdorf „Nordwest“, Bauabschnitt 3 (Beginn 2020): Leopoldsdorf „Süd“, Bauabschnitt 4 (Beginn 2021): Leopoldsdorf „Nordost“ und Bauabschnitt 5 (Beginn 2021 oder 2022): Breitstetten gesamt.

in der Gemeinde aufmerksam zu machen. Diese befinden sich im Gemeindeamt Leopoldsdorf, in der

Raiffeisenbank und in der Rot Kreuz-Stelle in Leopoldsdorf sowie im Feuerwehrhaus Breitstetten.

Schrotthändler O. Saban Ankauf von Eisen und Buntmetalle



Infos: O. SABAN, 2230 Gänserndorf, Novofermstraße 13A
Tel. 02282 - 60014 oder 0664 - 4948639
Büro-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 16.30, Sa 7.30 Uhr bis 12.30

Werbung

MARCHFELD

Grenzenloses Radvergnügen in der Region

Im Mai beschloss der Gemeinderat von Leopoldsdorf die Vergabe der Bauarbeiten für die Errichtung des überregionalen Radweges zwischen Leopoldsdorf, Breitstetten und Orth. Seit vielen Jahren ist dieses Projekt der SPÖ Leopoldsdorf/Breitstetten das Projekt ein großes Anliegen.

Mit viel politischer Überzeugungsarbeit in der Landesregierung gelang es, das Gemeinschaftsprojekt einzureichen. „Wir konnten ein Maximum an Förderungen lukrieren und dadurch fast 300.000 Euro an Steuergeldern sparen. Die 5,6 Kilometer asphaltierter Radweg schlagen sich in unserem Gemeindegebiet mit etwa 180.000 Euro zu Buche“, sagt Bgm. Thomas Nentwich.

Der Radweg schafft die direkte Verbindung vom Marchfeldkanalradweg (über die Getreidegasse und die Lehrerhausgasse) auf der Bahntrasse der ehemaligen Landesbahnlinie R81 nach Breitstetten und weiter nach Orth an der Donau.

Dort sind das Nationalparkzentrum und der Donau-Radweg angebunden. Eine Direktverbindung vom Donau-Radweg entsteht auch zwischen Kopfstetten und Engelhartstetten über Eckartsau und Schlosshof.

MARCHFELD

Mobilität durch Anrufsammeltaxi

Die Marktgemeinde Leopoldsdorf und weitere 15 Marchfeldgemeinden arbeiten am neuen Modell „Anrufsammeltaxi“.

„Mit der Marchegger Ostbahn haben wir zwar eine schnelle Anbindung von und nach Wien, kleinregionale Querverbindungen und eine Verbindung nach Gänserndorf sind mangelhaft bzw. nicht vorhanden. Auch die sogenannte 'letzte Meile' von und zum Bahnhof ist dringend zu verbessern“, sagt Bgm. Thomas Nentwich im Gespräch mit der RUNDschau

Ziel der Gemeinschaftsbemühungen ist es, ein flächendeckendes Mobilitätsservice in Form eines fahrplan- und linienunabhängigen Anrufsammeltaxis ins Leben zu rufen.

So sollen im gesamten Gemeindegebiet Haltepunkte definiert werden. Anrufsammeltaxis können telefonisch bzw. per Online-Kundenzugang oder mittels eigener App bestellt werden.

Das personenbezogene Tarifsystem soll nach Kilometerintervallen (Zonen) abgerechnet werden. „Wenn sich alle 16 Gemeinden einig sind, kann das neue Anrufsammeltaxi mit 1. 1. 2019 den Betrieb aufnehmen“, so der Leopoldsdorfer Bürgermeister Thomas Nentwich.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der RUNDschau erscheint am **25. Juni 2018**
Anzeigenschluss: **15. Juni 2018**

GROSSGEMEINDE

Mehr Betreuungsplätze im Kindergarten

Mit dem Kindergartenzubau für eine 5. Gruppe im Kindergarten Leopoldsdorf liegt man im Zeitplan, sodass im Herbst 2018 pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres die Eröffnung der Kindergartenengruppe erfolgen kann. Damit stellt die Gemeinde ab Herbst 2018 insgesamt sechs Gruppen in den beiden Kindergärten Breitstetten und Leopoldsdorf bereit.

Betreuungsplätze

Traditionell mit einer Prozession und einem Gottesdienst bei der Florianikapelle zwischen Breitstetten und Orth an der Donau feierte die FF Breitstetten ihren Schutzpatron. Im Rahmen der Florianifeier wurde die neue Tragkraftspritze vom Typ Ziegler Ultra Power gesegnet und offiziell in Dienst gestellt.

Bürgermeister Nentwich betonte, dass die neue Tragkraftspritze ein 30 Jahre altes Gerät ersetzt. Finanziert wurde sie aus einer Bedarfszuweisung der Marktgemeinde Leopoldsdorf, Mitteln der Feuerwehr aus Veranstaltungen und Spenden sowie einer Förderung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

VIESMANN

climate of innovation



Wir bieten

- ➔ ENERGIEBERATUNG – ENERGIEAUSWEIS
- ➔ GEBRECHENDIENST
- ➔ HEIZUNGSSERVICE und ABGASMESSUNG
- ➔ GASSICHERHEITSÜBERPRÜFUNG

Wir beraten, planen und installieren

IHRE HEIZUNGSANLAGE (Gas- Öl- Biomasse)

IHR BAD auch barrierefrei und behindertengerecht

IHR SANIERUNGSPROJEKT

windhager

WÄRME MIT ZUKUNFT

Pernicka

GmbH
2285 Leopoldsdorf/i.M.

Gas • Wasser • Heizungsinstallationen • Alternative Energie



www.pernicka.at

Tel.: 02216 / 2444

Fax: 02216 / 2444 - 0

Hauptstraße 41

2285 Leopoldsdorf

office@pernicka.at

SOLARANLAGEN ... WÄRMEPUMPEN ... GAS- ÖL- BIOMASSE ...

Schön,
dass man auch gesund wohnen kann



Eine frische Gestaltung in der Lieblingsfarbe oder mit einer trendigen Tapete ist etwas fürs Auge. Doch wie stellt man sicher, dass man sich ein Design ins Haus holt, das auch schön gesund ist? Bei Malerei Fischer aus Tallesbrunn weiß man Rat.

Bei Wandfarben und -kleidern schaut jeder zunächst, ob der Farbton und das Dessin gefallen. Doch was ist mit Löse- und Konservierungsmitteln, mit Weichmachern und weiteren Stoffen, die in der Dispersion, der Tapete oder dem Kleber stecken können? Hier handelt es sich um Bestandteile, die die Raumluft belasten und im Verdacht stehen, Allergien, Atemwegserkrankungen und weitere Beschwerden auszulösen. „Bei Farben, Lacken und Tapeten gibt es in dieser Hinsicht riesige Unterschiede“, berichtet Malermeister Oliver Fischer. Er und sein Team beraten ihre Kunden deshalb immer auch zu den wohngesunden Qualitäten der eingesetzten Materialien. Grundsätzlich verarbeitet Malerei Fischer nur Innenfarben, die emissionsarm, weichmacher- und lösemittelfrei sind. „Seit neuestem haben wir mit Vitalux 9000 vom Markenhersteller Brillux sogar eine komplett konservierungsmittelfreie Wandfarbe im Programm“, so Oliver Fischer. Diese ist auch im Fachhandelsgeschäft erhältlich.

Stark gegen Schimmel

Gesunde Raumluft hat noch einen weitaus größeren Feind: Schimmelpilzbefall an Wänden, Decken oder Böden. Wirklich nachhaltig wird man den Schimmel nur los, wenn sich speziell geschulte Experten um die Entfernung und Neubeschichtung kümmern. Malerei Fischer ist hier der qualifizierte Problemlöser.

Malerei Fischer
Doktor-Wilhelm-Exner-Platz 6
2230 Gänserndorf
Tel. 02283 38362
www.malereifischer.at



Malerei
fischer
GmbH

MARCHFELD

Bringt der Lobautunnel jetzt auch die S8 weiter

Das Bundesverwaltungsgericht Wien (BVWG) teilte am Mittwoch via APA, mit, dass über die Beschwerden betreffend den Bescheid des Verkehrsministers für den Bau der S 1 Wiener Außenring Schnellstraße (Abschnitt Schwechat-Süßenbrunn, „Lobautunnel“) entschieden wurde. Das Gericht erteilte vor allem in den Fachbereichen Hydrologie und Grundwasser sowie Lärm Verbesserungsaufträge, nach deren vollständiger Erfüllung durch die ASFINAG das Projekt genehmigungsfähig sei.

Einige der Auflagen:

- Verwendung von lärmminderndem Waschbeton für alle Fahrbahnen
 - Begrenzung der Bauarbeiten zwischen Süßenbrunn und Groß-Enzersdorf auf 6 bis 19 Uhr an Werktagen
 - Befeuchtung aller Baustraßen und Manipulationsflächen bei Trockenheit durch fix installierte Beregnungen
 - Verschreibung, welche Maßnahmen durch wen in welcher Zeit zu setzen sind, wenn es Überschreitungen der Grenzwerte zur Luftreinhaltung gibt
 - mehr Ansprüche auf Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter.
- Mit dem Erkenntnis des BVWG ist die Umweltverträglichkeits-Prüfung positiv abgeschlossen. Nachdem der UVP-Bescheid aus dem Jahr 2015 durch Pro-

jektgegner beeinsprucht wurde, hat das BVWG diesen mit Auflagen in zweiter Instanz damit final bestätigt.

Die S 1 Wiener Außenring Schnellstraße zwischen Schwechat und Süßenbrunn mit dem Lobautunnel entlastet die Tangente, das Marchfeld sowie die Donaustadt vom Verkehr. Mit dem Bau der Donauquerung als Tunnel sollen - laut ASFINAG - Auswirkungen auf den Nationalpark Donau-Auen verhindert werden. Mehr als 50 % der Flächen für die S1 sind eingelöst, noch heuer soll die Grunderlöse abgeschlossen sein. Die Untersuchungen des Baugrunds durch Probebohrungen entlang der Trasse und in der Donau sind abgeschlossen. Aktuell laufen archäologische Rettungsgrabungen. 2019 plant die ASFINAG den Baubeginn zum Projekt mit 19 km Länge und einer Investitionssumme von 1,9 Mrd. Für das Marchfeld bleibt zu hoffen, dass damit auch beim Projekt der S8 etwas weitergeht.

Der Lobau-Tunnel sei eine wichtige Voraussetzung um den Ring um Wien zu schließen und das Marchfeld zu entlasten. Jetzt müsse auch der Bau der S8 rasch folgen fordert der Gänserndorfer ÖVP-Abgeordnete René Lobner.

Als „Sieg der Vernunft“ bezeichnete FP-Labg. Dieter Dorner in einer Aussendung den Gerichts-Entscheid. *weivi*

Verlässliche Betreuung ihrer Lieben 24-Stunden-Pflege um erschwingliches Geld!

Keiner wünscht es, doch es kann schon über Nacht passieren: Dass ein geliebter Angehöriger zum Pflegefall wird. Dann ist dringendst Hilfe gefragt. Denn selbst steht man vielleicht mitten im Berufsleben oder muss sich um Kinder und Familie kümmern und wäre dann mit einer Rundum-Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger schon aus Zeitgründen schlichtweg überfordert.

Die einzige wirkliche Lösung ist hier eine kompetente, liebevolle und herzliche Pflege durch professionelles Fachpersonal, wie es Ihnen der gemeinnützige österreichische Hoffman-Verein gerne zur Verfügung stellen kann.

Vieljährige Erfahrung in Pflege und Umgang mit den zu betreuenden Menschen ist der Garant für eine liebevolle und kompetente Versorgung rund um die Uhr.

Was das wieder kostet? NEIN, denn die Pflege ist durchaus LEISTBAR! Schon von vornherein ist es dem

Hoffman-Verein auf Grund seiner hohen moralisch-sozialen Grundsätze eine Verpflichtung, nur finanziell wirklich leistbare Pflege bei gleichzeitig höchster fachlicher und menschlicher Kompetenz anzubieten. Im Rahmen einer 24 Stunden-Rundum-Betreuung gibt es außerdem die Möglichkeit eines staatlichen Pflegezuschusses, wobei hier gerne der gesamte aufwändige „Behördenkram“ übernommen wird.

Das langfristige Ergebnis einer Pflege durch den Hoffman-Verein spricht für sich: Wiedergewonnene Lebensfreude, gemeinsame Alltagsbewältigung im eigenen Heim und: Vollständige Entlastung der Angehörigen!

Weiterführende ausführliche Informationen: Hoffman-Verein • 01 966 63 32 • 0676 947 7772 • 0676 947 7778, • 0676 424 9797 • office@hoffman-verein.at, • www.hoffman-verein.at

Besser gemeinsam als einsam!
Anzeige

WEINVIERTEL

Käfer frisst Rübenfelder kahl

Offensichtlich Erklärungsbedarf bei der Basis haben die ÖVP-Funktionäre am Land, angesichts so mancher Entscheidungen der Bundesregierung. Weshalb der Gänserndorfer Bezirksparteichef René Lobner samt Bauerbund-Nationalrätin Angela Baumgartner und Landwirtschaftsfunktionären zu einer Pressekonferenz ins Rathaus lud.

Der Hintergrund: Jüngst hat - mit den Stimmen von Österreichs Landwirtschaftsministerin Köstinger - die EU ein absolutes Verbot von Neonicotinoiden beschlossen. Die Politiker in Brüssel seien - so die Gänserndorfer Funktionäre - von einer NGO-Lobby vor sich her getrieben worden und konnten nur mehr bedingt nach sachlichen Kriterien entscheiden. Speziell um den Rübenanbau fürchtet man im Osten Österreichs. Tausende Hektar an Rübenfläche seien heuer bereits vom Rübenrüsselkäfer

(Bild unten) kahl gefressen worden. Lobner: Im Bezirk fehlt uns sowie so Vieles an Infrastruktur. Wenn jetzt auch noch der Rübenanbau



wegbricht, dann könnte es auch der Zuckerfabrik in Leopoldsdorf an den Kragen gehen. Und damit 450 Arbeitsplätzen (in der Fabrik selber und bei vorgelagerten Unternehmen). Dazu kommen allenfalls noch

Landwirte, die - wenn sie ihre Existenz verlieren - ebenfalls auf den Arbeitsmarkt drängen.

Zum Beweis für die Gefährlichkeit des Rübenschädlings ging's auf ein Feld, das nur mehr dort grün war, wo sich Disteln, als Nachfolger der abgefressenen Rübenpflänzchen, breit gemacht hatten.

Andreas Leidwein von der Landwirtschaftskammer kritisiert, dass die Neonicotinoide auch für die Behandlung von Rüben verboten wurden. Rüben blühen nicht und damit können diese Mittel auch Bienen - zu deren Schutz das Verbot ausgesprochen wurde - nicht gefährlich werden. Sollte kein Ersatz gefunden werden, sei der Rübenanbau in seiner Gesamtheit in Gefahr.

„Da müssen wir dann halt Rohrzucker aus Brasilien importieren, wo Kinder auf brachial gerodeten Feldern arbeiten müssen“ kritisiert BBK-



Chef Zörnpfennig.

Indes gibt's aus dem Landwirtschaftsministerium zumindest eine Feuerwehraktion, um den geschädigten Landwirten zu helfen.

Sie haben heuer die Möglichkeit, den 75%-Getreide-Maisanteil zu überschreiten. Das helfe - so LhStv Stephan Pernkopf - den Rübenbauern Ertragsausfälle zu mindern, weil damit nun zumindest alternative Kulturen wie etwa Mais nachgebaut werden dürfen.

Nachhaltig gelöst kann das Problem aber wohl nur werden, wenn alternative Maßnahmen zur Bekämpfung des Rüsselkäfers entwickelt werden. Hoffentlich ist es dann für Rübenbauern und Fabrik nicht zu spät.

Ob bei der FIFA WM 2018 dabei oder nicht ...



Preisvorteil:
bis zu € 6.450,-

... mit den neuen **Hyundai GO!** Sondermodellen gewinnen alle!

i10 GO! bei Leasing schon ab € 9.490,-*	i20 GO! bei Leasing schon ab € 10.990,-*	i30 GO! & i30 Kombi GO! bei Leasing schon ab € 16.990,-* Kombi OHNE Aufpreis!	Tucson GO! bei Leasing schon ab € 23.990,-* 2WD & 4WD	ix20 GO! bei Leasing schon ab € 15.240,-*	i20 Active GO! bei Leasing schon ab € 15.490,-*
--	---	--	--	--	--



INTER-CAR KFZ-HANDEL UND FACHWERKSTÄTTE
2231 STRASSHOF · HAUPTSTRASSE 1a
02287-5383 · office@intercar.at



* Preise beinhalten Vorteilsbonus und Finanzierungsbonus sowie Hersteller- und Händlerbeteiligung. Finanzierungsbonus gilt bei Leasing über die Denzel Leasing GmbH. Nähere Finanzierungsdetails pro Modell auf www.hyundai.at. Aktionen gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO₂: 98 - 156 g/km, Verbrauch: 4,7 - 6,5 l Benzin; 3,8 - 6,0 l Diesel/100 km.

www.hyundai.at

Kfz-Werkstätte bei **INTER-CAR**
auch am **Samstag** von **8-12 Uhr** geöffnet
Strasshof, Hauptstraße 1a

Anzeigen-Markt

12

Gänserndorf - Wolkersdorf - Korneuburg - Stockerau

RUNDschau

HÄUSER

Kleine Familie sucht HAUS/BAUERNHAUS mit Garten zum Mieten im Raum Wolkersdorf-Umgebung! Gerne auch erst in ein paar Monaten! 0699/17166611

WOHNUNGEN

Vermiete 85m²-Wohnung in Gänserndorf-Mitte, 2.Stock, südseitig, Balkon und Loggia, 4 Zimmer, Küche + Schlafzimmer möbliert, Topzustand, Autoabstellplatz + Kellerabteil, HWB 40, Miete + Betriebskosten € 880,-, Kautions € 2.100,-, beziehbar ab 1.5.2018, von privat, 0664/2797454

BISAMBERG, Verkaufe 95 m² Loggia-Eigentum, Waldrandlage im Ort, Tiefgaragenplatz, Fernsicht, gepflegt, Parkette, nur Privatverkauf, Toplage, 270.000,-€ (plus geringe WBF), 0676/9603072 oder 02262/62627

GRUNDSTÜCKE

Ich suche jene Frau, wohnhaft in Hohenau, die mich wegen 2.500 m² Grünland in CZ mit unterdrückter Nr. anrief. Bitte nochmal bei mir in Spannberg melden! 0650/6427282

GESCHÄFTE

DEUTSCH-WAGRAM, Schuhmacher-Werkstatt ab Juli 2018 zu vermieten, 0676/5979020

GAWEINSTAL, Hauptplatz: Geschäftslokal langfristig zu vermieten. Geeignet für alle Branchen (Büro, Therapie, Massage, Friseur etc.) 0676/9547761

PRIVAT

Biete 5 versch. Garten-Hibiskus, weißer Phlox, gelber Winterjasmin, 3 verschiedene Funkien, 2 Steigen Taglilien orange, Canna gelb und rot, Mahonie, 4 Schusterpalmen, Immergrün, versch. Bodendecker, viele Aloe Vera, Kakteen, alles billigst abzugeben, einiges gratis, 0699/19308640

Verkaufe Krankenbett, 4-fach elektr. verstellbar, mit Matratzenauflage (Druckluft, Kompressor) VP € 550,-, 0664/4843219

Verkaufe Eckbank B124 x L144cm, gepolstert, 2 Bankfächer, stabil, VB 55,-€, 0664/5881100

60 Stk. Schnapsgläser, 5 große bauchige Gläser, viele versch. Vasen, 12 St. Kaffeetassen und Teller, feines Porzellan, viele neue Plüschtiere, alles billigst abzugeben, 0699/19308640

100 St. versch. Kleiderbügel, 5 neue Dokumentenmappen, 32 große und 10 kleine Ordner, viele Schnittmuster, Strick-/Häkel- und Stickmoden, alles günstigst abzugeben, gratis Blumen- und Pflanzenhefte, 0699/19308640

6 versch. Seitenteile, genäht mit Band, 1 gehäkelte Decke dkl.grün für Couch, billig zu vergeben, 0699/19308640

Verkaufe Sesselpolster Hochlehner orange je € 5,- 6er-Pack um € 20,-, 2 Stück Badewannensitze drehbar je € 30,-, Kunststoff-Kindersessel für jeden Stuhl zum anbinden, statt Hochstuhl überall einsetzbar € 30,-, 0664/4644080

Verkaufe Tischfußball mit €-Münzeinwurf € 300,-, 0680/1504377

Verkaufe 3 neue Gartenzaun-Fertigelemente „Ramsau“, Lärche, bestehend aus je 13 Zaunbrettern, L:200cm x H:100cm, 4 passende Vierkant-Holzsteher, 4 Alu-Bodenhülsen, alle passenden Schrauben und Holzfarbe, € 190,- (Neupreis ca. € 460,-), 0650/2729833

ungarische Dukaten 1869 Ference J. 1869 Gold 900er 22mm Preis Abholung € 699,-, Bilder auf Anfrage: jen127@gmx.at

Verkaufe 1 Stk. Kunststofffenster weiß mit Sichtschutzglas und Rahmen, 54x150 cm, 100 Liter Komfort-Flachhängespeicher Austria Email, Heizkörper Typ 22, 1 Stk. 800 x 600, 1 Stk. 1400 x 600, italienischer Designerherd/Backrohr, Marke „Nardi“, hellgrau, 0699/12163570

Gewindeschneidkluppe, verstellbar 1 - 1/4-Zoll, € 25,-, Damen-Fahrrad mit Rücktritt € 20,-, massiver Werkstatt-Flaschenzug € 25,-, Flutlichtstrahler für Hof und Werkstatt € 20,-, 0664/73510029

Verkaufe Buche-Computertisch, nur kurz verwendet, € 20,-, 0650/5422578 ab 15 Uhr bitte

Verkaufe 26-Zoll-Fahrrad, fahrbereit, € 150,-, Tel. 0650/5422578 ab 15 Uhr bitte

Verkaufe Flohmarktware, div. Sachen einer Hausräumung, 0650/5422578 ab 15 Uhr bitte

Smaragdthujen ca. 30 cm, Stück € 2,-, ca. 150 cm € 25,-, mit Transport, 0688/8164004

Geschichte Sammler kauft Abzeichen, Uniformen, Dolche, Helme usw.... 1 u. 2. Weltkrieg; 0676/4173755

Kaufe KLEINBAHN. Privater Sammler kauft Ihre Kleinbahn-Loks und Waggons. Zahle fair und bar. Peter S., 0664/8142750

SONSTIGES

Blockhaus zu verkaufen!!! 4,50m x 3,00m mit 1,50m Terrasse, Selbstabbau und ungarische Dukaten 1869 Ference J. 1869 Gold 900er 22mm Preis Abholung € 699,-, Bilder auf Anfrage: jen127@gmx.at

Ich mache für Ihre Jagdstube den gewünschten Hirschstangen-Luster, auch Damschaukel möglich, 3-6-flammig, 0664/9814807

Zelt zu vermieten oder zu verkaufen, für Partys, Feiern, Veranstaltungen usw., in gutem Zustand, 55 m x 10 m, Preis nach Vereinbarung! Weitere Informationen unter 02282/60014

FLOHMARKT IN 2230 GÄNSERNDORF, Seegasse 7, Fr. 09.Juni - So. 11.Juni von 9.00-17.00 Uhr, für Fragen 02282/8271

PKW

Verkaufe neue Bremsbeläge günstigst für Opel Ascona B,C/Corsa A/Kadett D/E/Omega A/Rekord E/Vectra A, Dachträger (versperrbar) für Audi A4 8e ab Baujahr 2001, 0699/12163570

Verkaufe Hyundai Trajet 2.0 CRDI 83kw Bj. 6/2005, 180.000 km, Kupplung defekt, keine Papiere, VB € 1.000, 0680/1504377

Verkaufe QUAD Explorer Defender Evo 50 mit Retourgang, EZ 12/2007, 4300 km, VB: € 550,-, 0680/1504377

Bastler kauft Autos egal ob Kleinwagen, Limousine, Pritschen-/Kastenwagen, Zustand spielt keine Rolle, einfach alles anbieten, zahle fairen Preis und hole selber ab, Info unter 0664/3169720

MOTORRAD

Suche alte Vespa/Piaggio und Lambretta Motorroller - auch defekt bzw. nur Teile. Bitte alles anbieten! Danke. 0680/2108696

Brentano Büroprofi

Viel mehr als nur Büroklammern...



Warum Brentano Büroprofi?

- ▶ individuelle Betreuung durch **persönlichen Vor-Ort-Kontakt**
- ▶ **mehr als 40.000 Artikel** innerhalb von 24-Stunden **ohne Versandkosten***
- ▶ übersichtlicher Online-Shop
- ▶ **laufend Aktionen** in unserem Webshop

* ab einem Einkaufswert von € 59,90 exkl. 20 % MwSt. Angebote gelten nur für gewerbliche Verbraucher

Brentano Handels- und Werbe-GmbH, Bockfließ Str. 60-62, 2214 Auersthal
brentano@bueroaprofi.at, www.brentano.bueroaprofi.at
Tel.: 0664/12 11 536, Fax.: 02288/200 91 15

WORTANZEIGEN VIA INTERNET

www.die-rundschau.at

Verkaufe QUAD Explorer Defender Evo 50 mit Retourgang, EZ 12/2007, 4300 km, VB: € 550,-, 0680/1504377

FAHRRÄDER

Auflösung meiner Oldtimer Fahrradsammlung aus den 70er Jahren wegen Platzmangel, je 45 Euro, 0664/73510029

MÖBEL

Verkaufe Eckbank B124 x L144cm, gepolstert, 2 Bankfächer, stabil, VB 55,-€, 0664/5881100

ANTIQUITÄTEN

Auflösung meiner Oldtimer Fahrradsammlung aus den 70er Jahren wegen Platzmangel, je 45 Euro, 0664/73510029

Verkaufe alte Dezimal-Waage (Holz) € 40,-, Tabakfeinschneider (2.Weltkrieg) € 20,-, 12 Stk. sehr alte Holzholbel, Flach-/Falz- und Profilholbel (Schau- u. Zierstücke), € 100,-, Tel. 02249/3159

Kaufe Briefmarken-Sammlung sowie alte Fotos, Briefe und Karten zu fairem Preis. Bitte um Anruf unter 0699/18231135

Geschichte Sammler kauft Abzeichen, Uniformen, Dolche, Helme usw.... 1 u. 2. Weltkrieg; Tel. 0676/4173755

Suche zum fairen Preis ältere Bronzeskulpturen von Gottfried Kumpf. 0650/7634001

Kaufe Briefmarkensammlung, alte Fotos, Briefe, Karten, Heiligenbildchen etc., bitte um Anruf unter 0699/18231135

JOBS

Österreicher übernimmt gerne für Sie diverse Arbeiten rund ums Haus und Garten. Besorgungen, Handwerkerarbeiten, Schneendienste uvm., zuverlässig und günstig, 0660/8216300

WIR BERATEN SIE GERNE!

Prospektbeilagen - Anzeigen - PR-Artikel



Karin Höck
0650/511 39 26
hoeck@die-rundschau.at
Korneuburg



Manuela Lazar
0664/882 970 10
kalender@brentano.co.at
Zistersdorf/Wolkersdorf



Harald Mayer
0664/236 76 61
h.mayer@brentano.co.at
GF/Korneuburg



Peter Sommersgutter
0664/889 298 98
sommersgutter@die-rundschau.at
Marchfeld/Wolkersdorf



DI Fritz G. Merker
0664/889 298 99
merker@die-rundschau.at
fixe Kunden

Die RUNDSchau

Bockfließstraße 60-62
2214 Auersthal
Tel.: 02288/200 91-17
Fax: 02288/200 91-15
office@brentano.co.at

www.die-rundschau.at

Nachhilfe in Rechnungswesen (UNCO), Mathematik und Englisch in Stockerau, 0699/17061572

Erfahrene Nachhilfelehrerin für Englisch, Spanisch, Deutsch. Schule & Beruf, alle Niveaus, 0664/5205059

DRINGEND - Wir suchen LKW-FahrerIn mit C-Führerschein für unseren Schrottplatz. Auskunft sowie Terminvereinbarung direkt beim Schrotthändler O.Saban in Gänserndorf oder telefonisch unter 02282/60014

Unterstütze sie stundenweise im gesamten Haushalt, einkaufen, Reinigung, bügeln, Arztbesuche, Behördenwege, 0699/17209838

Akademikerin mit viel Erfahrung bietet kostengünstig, professionell und zuverlässig Korrektur & Lektorat von Texten aller Art: Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten, Seminararbeiten, Online-Texte, Newsletter, Bewerbungunterlagen, Mail an: textkorrektur@gmx.net

Bin Ihnen gerne bei diversen Haushaltstätigkeiten behilflich. Nur seriöse Anrufe. Bitte öfters probieren. 0699 815 77 114

Übernehme jede Art von Gartenarbeit, unterstütze Sie im Haushalt, beim einkaufen, Gänserndorf Umgebung, 0699/17302793

Sie suchen jemanden der ihnen zuverlässig im Haus und Garten hilft? Wohne in Strasshof, 0664/73721665

KONTAKTE

Jeden Montag 19:00 – 20:30 Treffen der SELBSTHILFEGRUPPEN Anonyme Alkoholiker AA und Angehörige von Alkoholikern AL-ANON (getrennte Räume) in Gänserndorf, Wienerstraße 15-17, 1. Stock, Info unter Tel. 0680/2329226

Frau sucht für Freizeitgestaltung einen netten, gepflegten Partner ab 59 Jahren, 0664/3220102

Jeden 4. Dienstag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe für Demenzerkrankte/ Angehörige in 2120 Wolkersdorf, Kirschenallee 1 – Rot Kreuz Haus zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Der nächste Termin: 26. 6. 2018, Kontakt: 0664/73841042

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der RUNDSchau erscheint am **25. Juni 2018**
Anzeigenschluss: **15. Juni 2018**

GRATIS - Wortanzeigen

Schalten Sie Ihre Kleinanzeige kostenlos in der RUNDSchau - DER Gratiszeitung für die Bezirke Gänserndorf und Korneuburg, sowie die Region Wolkersdorf (Auflage 103.212 Haushalte)

RUBRIK

bitte ankreuzen:

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Geschäfte
- Privatverkäufe
- Sonstiges
- PKW
- Motorräder
- Fahrräder
- Kinder
- Bekleidung
- Möbel
- Antiquitäten
- Tiere
- Jobs
- Kontakte

IHR ANZEIGENTEXT max. 30 Wörter:

ABSENDER

Name: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Tel./E-Mail: _____

Kupon ausfüllen und per Post schicken oder persönlich abgeben:

Die RUNDSchau
Bockfließstraße 60, 2214 Auersthal

Per E-Mail (bitte unbedingt mit Betreff „Wortanzeige“) an redaktion@die-rundschau.at

Der Verlag behält sich vor, Anzeige ohne Angaben von Gründen abzulehnen. Insbesondere gilt das für Mehrwertnummern (Telefonsex, etc.) sowie gefaxte Wortanzeigen. Keine Haftung für Satz- oder Druckfehler gegenüber den Anbietern oder Käufern.

GERASDORF/BRÜSSEL/WASHINGTON

Mandl: Am besten für Weltfrieden ist Wirtschaft

„Wer miteinander wirtschaftet und Handel treibt, baut Vertrauen zueinander auf und pflegt Beziehungen. So entstehen

die entscheidenden Voraussetzungen für Verständigung und Frieden“, betont der Gerasdorfer Europa-Abgeordneter

WeinViertel MeinViertel ist ein hochwertiges **Opinion-Leader-Magazin** für Unternehmer, Entscheidungsträger und Privatabonnenten im gesamten Weinviertel. Es wird durch adressierten Postversand an Gratis-Abonnenten sowie durch Auflage an Frequenz-Hotspots im Weinviertel vertrieben.

Details

Auflage: 12.000

Erscheint: 4 x jährlich

Nächster Termin:

Anfang Juli

Anzeigenschluss:

14. Juni

Kontakt:

Willi Weiser

w.weiser@brentano.co.at

Mobil: 0664/333 90 43

www.weinviertel-meinviertel.at



Lukas Mandl anlässlich einer USA-Studienreise. „Wir müssen vermeiden, dass zusätzliche Handelsbarrieren entstehen. Das entzweit Menschen, statt sie zusammenzuführen. Handelsbarrieren gefährden auf allen Seiten Arbeitsplätze und Wohlstand.“

Vielmehr sei es angebracht, Hindernisse und Hürden zu entfernen, so Mandl. Im Rahmen einer mehrtägigen Studienreise besuchte Mandl New York City und Washington DC, wo er auch an einer Konferenz unter 40jähriger Abgeordneter teilnahm.

Mandl traf unter anderem mit Abgeordneten aus Kongress und Senat sowie mit österreichischen Landsleuten, die in Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Bereichen tätig sind, zusammen. Besondere Konzentration galt dabei den

Bereichen Frieden und Sicherheit, Wirtschaft und Bildung, Digitalisierung und Innovation.

Spannende Gespräche gab's dann etwas später im Europa-Parlament: Dort traf Mandl (Mitte) eine Gruppe der Jungen ÖVP Niederösterreich, die, angeführt von Landesgeschäftsführerin Bernadette Schöny (2.v.r.), im Rahmen einer Studienreise das Europa-Parlament besucht hat. Mandl: „Ich freue mich über diesen besonders schönen Besuch aus Niederösterreich. Ich darf im Europa-Parlament für rot-weiß-rot und blau-gelb arbeiten, und auch die JVPlerInnen sind als rot-weiß-rote und blau-gelbe Vertreter in Brüssel aufgetreten. Dafür danke ich! Und ihre riesen Motivation im politischen Engagement bewundere ich!“

GEMÜSE TRIFFT BROT

Marchfelder Brot: Neu bei regionalen Bäckern

„Hinter der kräftigen Kruste verbirgt sich eine saftige Krume. Das Marchfelder Brot besteht zu 100% aus regionalen Mehlen mit Gemüse aus dem Marchfeld. Geschmacklich zwischen aromatisch mild und säuerlich herzhaf ist dieses Brot richtig zu genießen.“ – Dies ist kurz zusammengefasst die Beschreibung der neuen Brotsorte.

Bäckerbetriebe aus dem Marchfeld waren eingeladen, gemeinsam mit der Region Marchfeld die Idee eines Marchfelder Brotes umzusetzen. Herausgekommen ist ein Brot, das von jedem Bäcker individuell und nach bester Backtradition mit regionalen Mehlen gebacken wird – mit Marchfelder Gemüse je nach Saison – etwa mit Karotten, Spargel oder Zwiebel – bunt wie das Marchfeld.

Im Rahmen von zwei Workshops wurden von diesen Bäckern die Kriterien für das Marchfelder Brot festgelegt.

Die unterschiedlichen Formen und Grundrezepte des Marchfelder

Brotes unterstreichen dabei die individuelle Handwerkskunst der einzelnen Betriebe. Gemeinsam sind die Regionalität und der Gemüseaspekt. Das Marchfelder Brot wird von Bäckern im Marchfeld je nach Saison angeboten.

Geier.Die Bäckerei bietet ein besonders saftiges und gut haltbares Roggenmischbrot mit frischen Marchfelder Karottenstreifen, Joghurt und Leinsamen an. „Der hohe Ballaststoffgehalt unterstützt zusätzlich die Verdauung,“ erzählt Bäckermeister Gerald Geier.

Ebenfalls mit dabei sind die Bäckereien Müller-Gartner mit einem Spargelbrot, Söser mit einem Roggen-Mischbrot mit Spargel und Schinken sowie mit einem Roggen-Mischbrot mit Sellerie und Karotten.

In den Geschäften dieser regionalen Bäcker erkennen Sie das Marchfelder Brot am Logo der Region Marchfeld, das mit Bastbändern an den Broten befestigt ist.

Anzeige

MARCHFELDER BROT
MIT KAROTTEN UND JOGHURT

Geier
geier.at
Tel. 02287/2331



Gerasdorf: Frühlingsfest in Flörsdorf

Der Gerasdorfer Stadtrat Michael Kramer war in Vertretung von Bürgermeister Alexander Vojta am Frühlingsanfang der Bezirksvorstehung Flörsdorf. Bezirksvorsteher Georg Papai freute sich über den Besuch aus der Nachbarstadt.

Foto: zVg

GERASDORF

Werner Gruber ist herzsicher

Aus ORF-Sendung „Science Busters“ bekannter Physiker war in Oberlisse.

Der plötzliche Herztod kann jeden treffen, Defibrillatoren retten Leben. Im Rahmen des Projektes Gerasdorf ist HERZsicher wurden nun zwei weitere Defibrillatoren – kurz Defis – im öffentlichen Raum von Gerasdorf installiert, zwölf Defis wurden bereits im Vorjahr in Betrieb genommen. Zur Veranstaltung konnte auch der bekannte Physiker Werner Gruber – selbst Betroffener – begrüßt werden.

Defibrillatoren – kurz „Defis“ – sind wichtige Mittel im Kampf gegen den plötzlichen Herztod. Durch den Stromimpuls eines Defis besteht die Möglichkeit, das Herz wieder in den richtigen Rhythmus und somit zum Schlagen zu bringen. Der Defi führt mittels Sprachanweisungen durch die Anwendung – man kann dabei absolut nichts falsch machen. Mit nun insgesamt 14 Defis ist Gerasdorf bei Wien top ausgestattet – Leben retten einfach gemacht.

Alle 45 Minuten stirbt ein Österreicher am plötzlichen Herztod. Wenn das Herz nicht mehr schlägt, werden lebenswichtige Organe – vor allem das Gehirn – nicht mehr mit Sauerstoff versorgt. Durch kräftigen Druck in der Mitte des Brustkorbes und

den raschen Einsatz eines Defis noch vor Eintreffen der Rettung können Zeugen eines Herzstillstandes effizient helfen und so Leben retten. Jede Minute ist dabei entscheidend.

„Mit der Aktion HERZsicher können wir einen Beitrag zur schnellen und effizienten Hilfe für den Fall der Fälle leisten. Mittlerweile konnten gemeinsam mit dem

Verein Puls und dem Roten Kreuz mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger auf die Defis geschult werden. Damit sind wir Vorreiter in ganz Niederösterreich“, so der Gerasdorfer Bürgermeister Alexander Vojta.

„Erste Hilfe ist kinderleicht – nur Nichtstun ist falsch“, Dienststellenleiterin Angelika Isensee, Rotes Kreuz Gerasdorf.



Freuten sich über zwei neue Defibrillatoren: Gesundheits-Stadträtin Gertrude Sommer, Geschäftsführender Präsident des Vereins Puls Dr. Mario Krammel, Physiker und selbst Betroffener Werner Gruber, Bürgermeister Alexander Vojta und Ortsstellenleiterin Angelika Isensee.

Foto: RK Gerasdorf

GERASDORF

Rechnungsabschluss: 717.000 Euro Überschuss

Nun hat man es schwarz auf weiß: Der Rechnungsabschluss 2017 weist in Gerasdorf einen Überschuss von 717.000 Euro im ordentlichen Haushalt aus. Bei den laufenden Ausgaben der Gemeinde konnten gegenüber dem Budget 1.162.000 Euro eingespart werden.

Es gab Mindereinnahmen in der Höhe von 444.300 Euro u.a. aus den Ertragsanteilen. Auch große Projekte, wie z.B. der Zu- und Umbaus des Rathauses, die Erneuerung der Fassade der Volksschule Seyring oder die Sanierung des Volksbildungshauses Oberlisse sowie die Umstellung der Öffentlichen Beleuchtung auf LED haben die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde nicht beeinträchtigt.

Für den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien wurden drei neue Fahrzeuge angekauft, welche im Grün- und Straßenraum zum Einsatz kommen.

„2018 Reserven zu haben ist immens wichtig“

Bürgermeister Alexander Vojta (SPÖ) und Finanzstadtrat Johann Schneider (ÖVP) freuen sich gemeinsam über das wirtschaftlich erfolgreiche Jahr für die Gemeinde: „Mit dem positiven Ergebnis haben wir mehr Spielraum für 2018, in dem einige Investitionen anstehen, wie z. B. die Fertigstellung des Zu- und Umbaus Rathaus, Planung der Kläranlage und des neuen Wirtschaftshofes, Sanierung Volksheim Kapellerfeld, Modernisierung der Badeteichanlage, Neubau eines Clubgebäudes für den FC Kapellerfeld. Da sind Reserven immens wichtig.“

SEYRING

Theater vor dem Schloss: Madame Mombasa

Vor dem Seyringer Schloss wird heuer das Stück „Madame Mombasa“ gespielt.

Aufführungen: Donnerstag, 31. Mai, Samstag, 2. Juni, Sonntag, 3. Juni, Freitag, 8. Juni und Samstag, 9. Juni - jeweils um 18 Uhr.

NÖ/BEZIRK

365 Geistesblitze

365 Erfindungen von Niederösterreichern bzw. Unternehmen aus NÖ hat das österr. Patentamt 2017 registriert. Laut Registrierungsbehörde rangiert NÖ mit den 2017 angemeldeten Patenten und Gebrauchsmustern im Bundesländer-Ranking auf Platz vier. An der Spitze liegt Oberösterreich mit 610 registrierten Erfindungen vor der Steiermark (450) und Wien (431).

Bundesweit registrierte das Patentamt insgesamt 2.900 in Österreich. Aus unternehmerischer Sicht wird das Erfindungsranking mit großem Vorsprung von international agierenden Betrieben angeführt: AVL-List aus der Steiermark (155), Tridonic (84) und Julius Blum (81) aus Vorarlberg. Aufgeschlossen hat der Produzent von Autoscheinwerfern ZKW aus Wieselburg mit 69 Erfindungsschutzrechten. nöwptd

BEZIRK

„Mit den Jungen in die Zukunft“

Vor kurzem fand der inoffizielle Gründungsauftritt der „Jungen Generation“ im Bezirk Korneuburg statt. Als designierte Vorsitzende wurden Patricia Katsulis und ein breites Team von Funktionären nominiert. Christoph Baumgärtel von der SPÖ Langenzersdorf wird das Projekt als Unterstützer mit seiner Expertise fördern und in die Breite tragen: „Die Verjüngung der Partei ist uns ein besonders wichtiges Anliegen. Wir haben beim Auftakt hochinteressante Gespräche mit extrem engagierten und interessierten Mitspielern geführt. Wir geben damit unseren Jungen das wichtige Signal, dass wir sie brauchen, dass wir mit ihnen auf Augenhöhe diskutieren und wie unschätzbar wertvoll ihr Engagement ist.“ Christoph Baumgärtel von der SPÖ Langenzersdorf, be-



„Die Jungen sind die politische Zukunft in unserem Land, und darauf können und werden wir nicht länger verzichten!“

zeichnet die Initiative als „überlebenswichtig und unverzichtbaren Meilenstein“ für die Zukunft der Partei.

„Es wurde ein Startpunkt gesetzt, mit dem wir all den jun-

gen, engagierten Menschen ein echtes Angebot zur politischen Mitarbeit machen können. Darauf können wir gemeinsam stolz sein, und darauf werden wir nun weiter aufbauen.“



„Sieben Tage die Woche bin ich im Einsatz und mir macht die selbstständige Tätigkeit immer noch Spaß“ so Kathrin Weber, die vor knapp fünf Jahren den neu gebauten Nah und Frisch in der Katastralgemeinde Kapellerfeld, Wienerstraße 50 in Gerasdorf eröffnete. Die umtriebige Jungunternehmerin beschäftigt derzeit drei Teilzeitbeschäftigte und bildet auch drei Lehrlinge im Betrieb selbst aus. Täglich wird ein Mittagsmenü angeboten und auch an Sonn- und Feiertagen ist der Nahversorger von 7 Uhr - 12 Uhr geöffnet. In ihrer Freizeit verbringt Kathrin Weber viel Zeit mit ihren drei Hunden! Im Bild: RAIKA Regionalleiter Rudolf Hager und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld gratulierten der engagierten Jungunternehmerin Kathrin Weber gemeinsam mit Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler und Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser zum 5-jährigen Bestandsjubiläum.



Zahlreiche Besucher nutzten Rahmen der Langen Einkaufsnacht in Korneuburg die Chance, ein e-Fahrzeug zu testen! Am Hauptplatz war eine feine Auswahl an Elektro-Autos, Elektro-Fahrrädern und Elektro-Scootern ohne Voranmeldung einfach zu testen. Neben den Testfahrten standen ExpertInnen für Fragen rund um das Thema Elektromobilität zur Verfügung. „Unser Ziel war es, den Menschen die Mobilitätsform der Zukunft näherzubringen und sie gleichzeitig bestmöglich zu aktuellen Förderungen, zur Anschaffung oder auch dem Betrieb elektrischer Fahrzeuge zu beraten“, so Herbert Greisberger von der Energie- und Umweltagentur NÖ. Dafür ist die eNu-Regionalstelle in Hollabrunn der direkte Ansprechpartner für BürgerInnen sowie zentrale Informationsstelle für nachhaltige Mobilität im Weinviertel. Die nächste Gelegenheit e-Mobilität zu testen, war der große e-Mobilitätstag der Energie- und Umweltagentur NÖ am Wachauring in Melk.

Glas-Weissmann Einbruchsschutz • Wärmeschutz
 PANZERGLAS ★ ISOLIERGLASERZEUGUNG Sonnenschutz • Schallschutz
SICHERHEITSGLÄSER für WINTERGÄRTEN und DACHAUSBAUTEN
 Spiegel, Facettengläser, Tischplatten (eigene Schleiferei) • Sandstrahlmotive, • exquisite ital.
 Ätzgläser • Neu-, Reparatur-, Hallen- und Profilitverglasung • Sicherheitsgläser für Stieggeländer,
 Fenster, Türen, Portale und Trennwände • Ganzglasanlagen • begehbare Glas • Küchen-, Dusch-
 und Badezimmerrückwände aus Farbglas **VERSICHERUNGSVERRECHNUNG • ZERTIFIZIERTER BETRIEB**
 1210 Wien, Rud.-Virchow-Str. 2-6/Prager Str. 01/270 33 51; Fax 01/278 12 98, glas.weissmann@aon.at

BEZIRK

Über Parteigrenzen hinweg agieren

Nachdem Hermann Haller nicht mehr zur Landtagswahl angetreten ist, wurde Bürgermeister Christian Gepp sein Nachfolger im NÖ Landtag. Eine herausfordernde Aufgabe. Wie sieht er die Zukunft des Bezirks, wird er die Sachen die Hermann Haller begonnen hat fortführen?

„Grundsätzlich glaube ich, dass dieser Weg bei Sachthemen über Parteigrenzen hinweg zu agieren ein guter ist. So wie es Hermann Haller getan hat. Das muss man fortsetzen. Es gibt da auch gute Beispiele ob es das ISTmobil oder die Fossilienwelt, Themen die man als einzelner nicht so stemmt. Da kann und muss man sich arrangieren. Vor allem gibt es Themen die wirklich Alle betreffen. Das Wachstum im Wiener Umland und den daraus resultierenden Problemen wird man sich stellen müssen.“

Vor allem Siedlungspolitik mit der Infrastruktur, ob Pflege, Kinderbetreuung und die Mobilität sieht Gepp hier als Herausforderung für die Region. „Mobilität ist ein großes Thema und es ist aktueller denn je. Es sind zwar Ansätze da, aber diese müssen noch weiter ausgearbeitet werden. Dazu werden auch immer wieder mit Experten Gespräche geführt, das betrifft ja nicht nur den Bezirk.“

Ein weiteres großes Thema in der Region ist für Christian Gepp das Thema Arbeit. Der Bezirk ist wachsend und zu einer guten Lebensqualität gehören nun mal auch Arbeitsplätze in der Nähe. „Hier muss man in Zukunft allerdings auch gemeindeübergreifend denken.“ Allerdings für Al-



LABg. Christian Gepp

les können die Gemeinden nicht verantwortlich gemacht werden. „Für viele ist die Erwartungshaltung schon sehr groß, dass alles vor der Türe ist. Wie zum Beispiel Kinderbetreuung. Vieles machen wir sicher sehr gut aber wir können nicht alles machen.“ Gepp stellt auch fest, dass es in NÖ oft viel besser läuft in manchen Dingen wie in anderen Bundesländern. „Aber trotzdem - Alles können wir nicht abdecken.“

Bevölkerung

Viele Dinge werden sich auch erst in der Zukunft ergeben, meint Gepp. Zum Beispiel, wie sich der Zuzug in die Region entwickelt. Basierend darauf sind wohl Maßnahmen zu setzen. Ob Wohnraumschaffung oder auch Verkehr, wie z.B. beim leidigen Thema Bahn nach Ernstbrunn. Auch hier müsse man zuwarten, aber schon in die Zukunft denken „was in zwei, fünf Jahren ist“. „Es ist gut, dass wir Sachen diskutieren, die Zeiten ändern sich. Oft sind die Sprünge signifikant.“

Auch beim Thema wohnen und Zuzug wird man sich etwas überlegen müssen. Derzeit hat unsere Region eine gewisse Anziehungs-

kraft. „Das zeigt schon, dass in manchen Gemeinden für 20 neue Wohnungen 120 Interessenten da sind „Aber der Zuzug wird weitergehen. In den nächsten Jahren erwartet man laut einer Studie im Großraum zwischen Wien, Bratislava und Budapest, dass sich an die 400.000 Leute ansiedeln wollen. Und die müssen irgendwo wohnen.“

Langsamer Zuzug ist sicher wünschenswert, aber es ist unterschiedlich. Manche Gemeinden forcieren den Zuzug, in anderen funktioniert das ohne Zutun der Gemeindepolitik. Auch ist zu bedenken, dass es in Zukunft noch mehr an anderen Lebensformen gibt. Die Leute siedeln rascher um, es treten neu Lebenspartner heran, es gibt mehr Singles, da bedarf es ein mehr an kompatiblen Wohnungen. Aber grundsätzlich wird in vielen Gemeinden der Wohnbau auch schon wieder etwas eingeschränkt.“

Tourismus, Freizeit

Freizeitmäßig, touristisch sieht Gepp den Bezirk Korneuburg als Region mit Potenzial. Vieles müsse forciert werden und mehr Kooperation da sein. So gibt es auch ein Projekt der Leaderregion mehr Wiener Familien als Tagestouristen ins Weinviertel zu bekommen.

Ebenso Potenzial bescheinigt Gepp dem Radtourismus. Andererseits funktionieren Dinge sehr gut. Im Wildpark Ernstbrunn sind Gäste aus allen Bezirken NÖs zu finden, oder es gibt den Pferdesport, der an sich keine Bewerbung braucht. „Die sind gut

gebucht und es gibt im Bezirk unzählige davon. „Vieles läuft fast von alleine. Aber trotzdem muss man für die Zukunft etwas Neues, Einzigartiges schaffen, ein neues Zielpublikum ansprechen.“



KulturZone | Kultur sind wir alle

Auch heuer veranstaltet die Kulturzone Stockerau wieder, begleitend zu den Festspielen, ein Forum für Kunst, Kultur und Austausch. Vom 28. bis 30. 6. wird das Stadtzentrum zu einem Forum für vielseitige künstlerische Darbietungen. Alle BesucherInnen können sich zur Tafel gesellen, Speis und Trank teilen, dabei ins Gespräch kommen, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Kabarett, Darbietungen der Schulen und Kinder-, Jugendprogramme genießen. Gedeckt wird die Tafel am 28. und 29. Juni im Park vor dem Belvedereeschloss. Je nach Wetterlage finden die Aktivitäten in den Räumlichkeiten des Schlosss oder im Park statt. Am 30. Juni wird die Tafel im Park vor dem Veggie-Bräu aufgebaut (bei Schlechtwetter in der Sonderschule). Ziel ist die Belegung der Innenstadt und die kreative Vernetzung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Eintritt ist frei! www.facebook.com/KulturZoneStockerau/



Gerasdorf: FPÖ Stadtparteitag

Am gestrigen Stadtparteitag der FPÖ-Gerasdorf wurde Vizebürgermeister Dietmar Ruf als Obmann einstimmig wiedergewählt. Begleitet wurde der Parteitag von der Landtagsabgeordneten Ina Aigner, dem Bezirksparteiobmann Robert Koppensteiner und der FPÖ-Regionalreferentin Kerstin Stoiber.

In seinem Tätigkeitsbericht beleuchtete Ruf drei aus FPÖ-Sicht erfolgreiche Jahre. Viele Wahlerfolge zum einen, wie z.B. der historische Platz 1 bei der Nationalratswahl, und noch mehr beschlossene Projekte in Gerasdorf. „Vor allem in den letzten Monaten hat sich in Gerasdorf so vieles zum Positiven entwickelt, so eine große Anzahl an Projekten wurde verabschiedet bzw. die Weichen für zukünftige Projekte gestellt, da kann man zu Recht sehr stolz darauf sein“ so Ruf.

Zu seinen Stellvertretern wurden Gemeinderat Andreas Schenk und Gemeinderat Andreas Zein gewählt. Im Bild: Der neue Gerasdorfer FPÖ-Stadtparteivorstand. In der Mitte, im blauen Hemd, Dietmar Ruf, rechts neben ihm im rosa Hemd, LAbg. Ina Aigner.

Foto: zVg

GERASDORF

Gemeinde fördert Kauf von Hausnummern-Schild

Die Blaulichtorganisationen der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien weisen vermehrt darauf hin, dass es bei Einsätzen immer wieder zu unnötigen Verzögerungen kommt. Diese resultieren daraus, dass oft das entsprechende Haus nicht leicht zu finden ist, da die gesetzlich vorgeschriebene Hausnummer auf Zaun oder Gebäude fehlt.

Um diese Situation zu verbessern wird nun der Kauf einer neuen Hausnummer seitens der Stadtgemeinde in Folge der „Aktion Hausnummer“ durch Übernahme von 50 Prozent der Kosten gefördert.

GERASDORF

Grünraumspange: Wien-NÖ

Wien, Niederösterreich und Stadt Gerasdorf erstellen Landschaftsplan.

In intensiver Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Gerasdorf mit der Stadt Wien und dem Land Niederösterreich entstand mit dem Landschaftsplan eine gemeinsame Vision für den Landschaftsraum im Norden Wiens.

2017 starteten im Rahmen des EU-Projekts „LOS_DAMA!“ die Planungsarbeiten für eine Grünraumspange vom Bisamberg über Gerasdorf bis zum Norbert-Scheed-Wald. Damit soll über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg ein gemeinsamer Erholungsraum für WienerInnen und

Niederösterreicher entstehen. Mit dem vor kurzem fertiggestellten Landschaftsplan liegen nun eine gemeinsame Vision und konkrete Ideen vor. Jetzt wird ein Name für diese neue Grünraumverbindung gesucht – und alle

Gerasdorferinnen und Gerasdorfer sind herzlich eingeladen, mitzustimmen. Infos zur neuen Grünverbindung gibt es auch im Rahmen einer Infoveranstaltung am 16. Mai im Einkaufszentrum „City Gate“ in Floridsdorf.



Im Bild: Wiener Landtags-Abgeordneter Gemeinderat Josef Tauer, Bürgermeister Alexander Vojta und Floridsdorfs Bezirksvorsteher Georg Papai.

Foto: zVg

Ausgesteckt ist!

Heuriger Böckl

Milchhausstraße 55, 2213 Bockfließ
Tel.: 02288/2711 od. 0676/9571767

01.06. – 30.06.18

01.08. – 03.08.18

06.08. – 31.08.18



01.10. – 26.10.18

11.11. – 06.12.18

TÄGLICH AB 16 UHR

SONNTAG + FEIERTAG AB 10 UHR

Veranstaltungen

RUNDSchau

Gänserndorf & Wolkersdorf & Korneuburg

19

Montag, 28. Mai 2018

➔ Gaweinstal
Blutspenden im Gasthaus Klapka, von 17 – 19.30 Uhr

Dienstag, 29. Mai 2018

➔ Bad Pirawarth
Vollmondwanderung des LRC-Puma

➔ Bisamberg
Vortrag „Krebszellen mögen keine Himbeeren“ im Festsaal, Beginn: 19 Uhr

➔ Korneuburg
Gwölb Live/Party: Funk Is The Final, Beginn: 20.30 Uhr



➔ Stockerau
Die Kreativ-Mittelschule macht Theater in der Kreativ-Mittelschule, Beginn: 18 Uhr

Mittwoch, 30. Mai 2018

➔ Bad Pirawarth
„Bernd die Band“ - Tusch!!! in der Dependence Bad Pirawarth, Beginn: 20 Uhr

➔ Gaweinstal
LIMA-Trainingsgruppe im Pfarrgwölb, von 15 – 16.45 Uhr

➔ Korneuburg
Jubiläumskonzert: 30 Jahre Musikschwerpunkt im Stadtsaal, von 18.30 – 21 Uhr

➔ Leobendorf
Grillfest im Volksheim, Beginn: 13 Uhr

➔ Wolkersdorf
Ogrosln mit Schuss im babü, Beginn: 20.30 Uhr

Donnerstag, 31. Mai 2018

➔ Asparn/Zaya
Bogenturnier im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

➔ Atzelsdorf
FF-Heuriger und 120 Jahre FF Atzelsdorf: Festakt „120 Jahre FF Atzelsdorf“, anschließend Frühschoppen in der Stelzl-Halle, Beginn: 10 Uhr

➔ Gänserndorf
„Ein Sommernachtstraum – Theatermärchen nicht nur für Kinder“ der Theatergruppe T.A.B.U. im Dakig, Beginn: 17 Uhr

➔ Gaweinstal
5. Gaweinstaler Sommerszene im Pfarrhof-Innenhof, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

➔ Korneuburg
„Jurassic Park“ in Korneuburg: Der Donaupark wird zum „Dinopark“, bis Ende Oktober geöffnet, Mo-Fr: 9.30 - 18 Uhr, Sa+So: 9 - 18 Uhr

Informationsveranstaltung zur Berufsreiseprüfung in der Stockerauerstraße 80

➔ Niederabsdorf
Feuerwehrfest der FF Niederabsdorf im FF-Haus, Beginn: 10 Uhr

➔ Senning
FF-Heuriger bei der Feuerwehr

➔ Stetten
Versteinerungen: Spuren der Vergangenheit mit Betty Bernstein in der Fossilienwelt, von 11–17 Uhr

Freitag, 1. Juni 2018

➔ Gänserndorf
„Ein Sommernachtstraum – Theatermärchen nicht nur für Kinder“ der Theatergruppe T.A.B.U. im Dakig, Beginn: 17 Uhr

➔ Korneuburg
5. Zeltfest ASC Marathon in der Dimmi-Arena

➔ Niederabsdorf
Feuerwehrfest der FF Niederabsdorf im FF-Haus, Beginn: 17 Uhr

➔ Roseldorf
Filmmusikkonzert in der Wolf-Halle, Beginn: 20 Uhr

➔ Stockerau
Oldie-Abend mit DJ Ossi im City-Club-Rötzer, ab 21 Uhr

➔ Zistersdorf
Eröffnung der Sonderausstellung „Sportverein die Erste Bank Zistersdorf“ im Stadtmuseum im Meierhof, Beginn: 18 Uhr

Samstag, 2. Juni 2018

➔ Asparn/Zaya
Kräuterwissen im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

➔ Atzelsdorf
FF-Heuriger und 120 Jahre FF Atzelsdorf am Sportplatz und in der Stelzl-Halle, ab 12.30 Uhr

➔ Gänserndorf
Bauernmarkt jeden 1. Samstag im Monat in der Bahnstraße, von 8 - 12 Uhr

„Ein Sommernachtstraum – Theatermärchen nicht nur für Kinder“ der Theatergruppe T.A.B.U. im Dakig, Beginn: jeweils um 17 und 20.30 Uhr

➔ Korneuburg
„Schapinsky retourniert sich - Figurantentheater für Erwachsene“, Laaerstraße 32, Beginn: 19 Uhr

➔ Marchegg
„Trara, das tönt wie Jagdgesang“ des Männergesangsvereins Marchegg im Speicher des Schlosses Marchegg, Beginn: 19.30 Uhr

➔ Niederabsdorf
Feuerwehrfest der FF Niederabsdorf im FF-Haus, Beginn: 16 Uhr

➔ Raasdorf
6. Marchfeld Dialoge zum Thema: „Lebensmittel – noch sinnvolles Mittel zum Leben?“ am Hof der Familie Irschik (Altes Dorf 21), von 8.30 - 16 Uhr

➔ Stockerau
Lyons-Club-Flohmarkt in der Millenniumshalle, von 9 – 16 Uhr

➔ Wolkersdorf
Kohibris: Spontanes Spektakel im babü, Beginn: 20.30 Uhr

➔ Hohenau
Eröffnung der Ausstellung „Kindheit in Hohenau - Teil 1“. museum hohenau, 16 Uhr. Die Ausstellung ist bis 28. Juli Sa, So von 14 – 17 Uhr zugänglich. Die Vernissage findet am 2. Juni 2018 um 16 Uhr statt.

Sonntag, 3. Juni 2018

➔ Asparn/Zaya
Kräuterwissen im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

➔ Gaweinstal
Pfarrkaffee im Pfarrgwölb, von 14 - 17 Uhr

➔ Hausleiten
Haydn Konzert in der Pfarrkirche, Beginn: 17 Uhr

➔ Korneuburg
„Zwischen Himmel und Erden“: Chorvereinigung pro musica im Rathaus, Beginn: 18.30 Uhr

➔ Stockerau
Lyons-Club-Flohmarkt in der Millenniumshalle, von 9 – 12 Uhr

➔ Strasshof
Frühschoppen im Weinkrug Trapl mit dem Regine Pawelka-Trio, Bahngasse 18, Beginn: 11 Uhr

Montag, 4. Juni 2018

➔ Gaweinstal
Pensionistentratscherl im Pfarrgwölb, Beginn: 15 Uhr

Dienstag, 5. Juni 2018

➔ Ernstbrunn
CON ANIMA – Kammermusikfestival

➔ Korneuburg
Sommerfest im Gwölb, ab 18 Uhr

➔ Langenzersdorf
Benefizveranstaltung mit dem Kabarettisten Omar Sarsam im Festsaal, Beginn: 20 Uhr

➔ Niederhollabrunn
Rechtsberatung durch das Notariat Stockerau im Gemeindeamt, von 16.30 – 18 Uhr

Mittwoch, 6. Juni 2018

➔ Bisamberg
Offener Literaturkreis in der Pfarrbibliothek, Beginn: 19.30 Uhr

➔ Gaweinstal
Gesprächsrunde „Überwindung von Depressionen im Alltag“ mit OMR Dr. Parviz Nikbakhsh in der Volksschule (Eingang Bischof Schneider Straße), Beginn: 19 Uhr

➔ Korneuburg
Persönliche Bildungs- und Berufsberatung in der VHS, von 9 – 13 Uhr

Donnerstag, 7. Juni 2018

➔ Ernstbrunn
CON ANIMA – Kammermusikfestival

➔ Korneuburg
Kwela, Kwela: Afrikanisches musikalisches Märchen im Stadtsaal, Beginn: 19 Uhr

**Konzerte
der
Bolschoi Don Kosaken**
14. 06. 19:00
in der
**Stadtpfarrkirche
2100 Korneuburg**
16. 06. 19:00
in der
Pfarrkirche Matzen
Info & Tickets
0664/301 52 10
www.bdk.at

Freitag, 8. Juni 2018

- ➔ Deutsch-Wagram
Buchpräsentation: „Energie-Autarkie - Leben in Freiheit“- Schritt für Schritt zur eigenen Stromversorgung im Napoleonmuseum, Beginn: 19 Uhr
- ➔ Gänserndorf
„Ein Sommernachtstraum – Theatermärchen nicht nur für Kinder“ der Theatergruppe T.A.B.U. im Dakig, Beginn: 17 Uhr
- ➔ Korneuburg
„Der gestiefelte Kater“, Laaer Straße 32, von 16 – 17 Uhr
- ➔ Leobendorf
Kreuzensteiner Musiktage: Campus Fest 2018 am Bildungscampus; Beginn: 17 Uhr
- ➔ Stockerau
Großes Musikschulkonzert „Orchestrales“ im Z-2000, Beginn: 19 Uhr
- ➔ Zistersdorf
Tagesausflug Flughafen Wien und Römerstadt Carnuntum der Senioren der Gemeindegruppe Zistersdorf

Samstag, 9. Juni 2018

- ➔ Bad Pirawarth
Weinfest im Park
- ➔ Deutsch-Wagram
Happy Womens Day am Vorplatz bei „Furchs Feinstes“ (Bahnhof Deutsch-Wagram), von 11 – 18 Uhr
- Kabarett „Schluss mit Genuss?! Na sicher nicht!“ von Guggi Hofbauer im Napoleonmuseum, Beginn: 19 Uhr
- ➔ Eibesbrunn
babüspace: Tini Kainrath und Günter MO Mokesch mit Band beim Weingut Familie Eichberger, Beginn: 20.30 Uhr
- ➔ Ernstbrunn
CON ANIMA – Kammermusikfestival
- ➔ Gänserndorf
Reparatur Café im Grünen Büro Gänserndorf (Hauptstraße 39), von 10 – 12 Uhr
- „Ein Sommernachtstraum – Theatermärchen nicht nur für Kinder“ der Theatergruppe T.A.B.U. im Dakig, Beginn: jeweils um 17 und 20.30 Uhr
- ➔ Korneuburg
Gwölb: 6. Korneuburger Höfefest, ab 16 Uhr



- ➔ Mistelbach
Tag der NÖ Landesarchäologie im MAMUZ Museum Mistelbach
- ➔ Schloßhof
10. Sommernacht der Marchfelder

auf Schloss Hof, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr

- ➔ Spillern
Kiwanis 20 Jahre Jubiläums Golfturnier, Beginn: 10 Uhr
- ➔ Stockerau
„Wanna Dance?“ Sommer-Tanz-Traum in der Kaiserrast, ab 18.30 Uhr
- ➔ Zistersdorf
Flohmarkt der Pfarre Zistersdorf im Pfarrhof, Beginn: 8 Uhr

Sonntag, 10. Juni 2018

- ➔ Gänserndorf
„Ein Sommernachtstraum – Theatermärchen nicht nur für Kinder“ der Theatergruppe T.A.B.U. im Dakig, Beginn: 17 Uhr
- ➔ Korneuburg
Zwei-Städte-Lauf, ab 9 Uhr
- Kinder- und Jugendkonzert, Kulturverein Interkunst im Rathaus, von 16 – 18 Uhr
- ➔ Stetten
Erdbeerfest im Pfarrgarten, Beginn: 14 Uhr
- ➔ Stockerau
Rabouge Jazzbrunch im Konrad Uferhaus, von 11 – 14 Uhr
- ➔ Strasshof
Gartenfest der Pfadfindergruppe Strasshof am Heimgelände (Hauptstraße 411), Beginn: 10 Uhr
- ➔ Zistersdorf
Flohmarkt der Pfarre Zistersdorf im Pfarrhof, Beginn: 8 Uhr

Dienstag, 12. Juni 2018

- ➔ Bad Pirawarth
Blutspendeaktion
- ➔ Gänserndorf
Workshop „Babys erstes Löffelchen! Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“ im Eltern-Kind-Zentrum (HansKudlich-Gasse 11), von 9.30 – 11.30 Uhr
- ➔ Wolkersdorf
Jam Session: Soul & Funk mit Anji Hinke im babü, Beginn: 20.30 Uhr

Mittwoch, 13. Juni 2018

- ➔ Bad Pirawarth
Vortrag: Geistige Bewegung im Alter im Seminarraum der Klinik Pirawarth, Beginn: 19.30 Uhr
- ➔ Bisamberg
Großmutter liest in der Pfarrbibliothek, Beginn: 16 Uhr
- ➔ Gaweinstal
LIMA-Trainingsgruppe im Pfarrgöwlb, von 15 – 16.45 Uhr

e5-Workshop im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 18 Uhr

Donnerstag, 14. Juni 2018

- ➔ Korneuburg
Bolschoi Don Kosaken in der Pfarrkirche, Beginn: 19 Uhr

Freitag, 15. Juni 2018

- ➔ Gerasdorf
Konzert von Hans Theessink im VBH Oberlisse, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr
- ➔ Groß-Enzersdorf
Quizabend im Kotter, Beginn: 19 Uhr
- ➔ Korneuburg
„Die Bremer Stadtmusikanten“, Laaer Straße 32, von 16 – 16.50 Uhr
- ➔ Langenzersdorf
„Fiaker-Milli – Erinnerungen an den Liebling von Wien“ im Museum, Beginn: 19.30 Uhr
- ➔ Spillern
Sommerfest am Kirchenplatz, ab 16 Uhr
- Feuerwehrfest beim FF-Haus, ab 19 Uhr
- ➔ Zistersdorf
Klassenabend Brigitte Greis, Markus Schmözl (Querflöte, Gitarre, Klavier, Cello) in der Kellerbühne, Beginn: 18.30 Uhr

Samstag, 16. Juni 2018

- ➔ Deutsch-Wagram
Tag der offenen Gartentüre bei Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Victoria, Johann Straußgasse 24, von 15 – 17 Uhr
- Workshop „Experimentelles Malen“ mit Walter Kupferschmidt im Napoleonmuseum
- ➔ Gänserndorf
„4 NON PLUGGED“ im Dakig, Beginn: 20.30 Uhr
- ➔ Kleinengersdorf
Raimund Krizik: A tribute to Frank Sinatra im Pfarrhof, Beginn: 19 Uhr
- ➔ Korneuburg
Wissen & Schiffbau am Werft-Areal, Beginn: 15 Uhr
- ➔ Langenzersdorf
Kellergassenfest in der Kellergasse 35, ab 15 Uhr
- ➔ Leobendorf
Konzert am Dorfplatz (bei Schlechtwetter im Grunerhof), Beginn: 19 Uhr
- ➔ Martinsdorf
FF Heuriger und 140 Jahre FF Martinsdorf beim FF-Haus, ab 16 Uhr



Erscheinungstermine 2018

Nr.	Woche	Verteilungsbeginn	Anzeigenschluss
6	26	25. Juni	15. Juni
7*	31	30. Juli	20. Juli
8	35	27. August	17. August
9	40	01. Oktober	21. September
10	44	29. Oktober	19. Oktober
11*	47	19. November	09. November
12	49	03. Dezember	23. November
*	erscheint nicht im Bezirk Korneuburg		

➔ Niederfellbrunn
Brahms: Die schöne Magelone im Schloß, Beginn: 18 Uhr

➔ Ulrichskirchen
Bienenpflanzenwanderung mit Katharina Klaus und Hermann Kogl, Start und Ziel: Marterl „weißes Kreuz“ am Ende Krammbergasse, Beginn: 14 Uhr

➔ Schloßhof
Asado Grillevent auf Schloss Hof

➔ Spillern
Feuerwehrfest beim FF-Haus, ab 16 Uhr

➔ Stockerau
Historismus trifft Jugendstil – Stadtführung, Treffpunkt: Rathausplatz 1, von 15 – 17 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2018

➔ Bad Pirawarth
Bauernladenfest

➔ Deutsch-Wagram
Workshop „Experimentelles Malen“ mit Walter Kupferschmidt im Napoleonmuseum

➔ Ernstbrunn
1. Ernstrunner „E-Bike-Treff“ am Kirchenplatz, Beginn: 8.15 Uhr

➔ Gänserndorf
Frühschoppen im Pflege- und Betreuungszentrum, Beginn: 10 Uhr

➔ Gaweinstal
Wort-Gottes-Feier für Kinder im Florianisaal, Beginn: 9.30 Uhr

Bläser-Serenade im Pfarrhof-Innenhof, Beginn: 17 Uhr

➔ Martinsdorf
FF Heuriger und 140 Jahre FF Martinsdorf beim FF-Haus, ab 10 Uhr

➔ Niederhollabrunn
Pfarrfest im Pfarrheim, von 14 – 20 Uhr

➔ Oberzögersdorf
Frühschoppen im FF-Haus, ab 10 Uhr

➔ Pellendorf
Feldmesse und Frühschoppen im Gemeindezentrum, Beginn: 10 Uhr

➔ Schloßhof
Asado Grillevent auf Schloss Hof

➔ Spillern
Feuerwehrfest beim FF-Haus, ab 10 Uhr

➔ Zistersdorf
Sommer-Kinderlesung mit Waltraude Schähls: „Dr. Brumm auf Hula Hula“ (Kinderbuch von Daniel Napp) und „Der Piratenschatz“ (Kinderbuch von Bärbel Haas) im Sitzungssaal des Rathauses, Beginn: 14 bzw. 15 Uhr

Montag, 18. Juni 2018

➔ Bad Pirawarth
8. Seniorenkiritag

Dienstag, 19. Juni 2018

➔ Stockerau
INFO-Veranstaltung zur Berufsreifeprüfung im WIFI-BIZ, von 18.30 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 20. Juni 2018

➔ Korneuburg
Persönliche Bildungs- und Berufsberatung in der VHS, von 14 – 17 Uhr

➔ Zistersdorf
Klassenabend Brigitte Greis (Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier) im Meierhof 1, Musikschule, von 18 – 20 Uhr

Donnerstag, 21. Juni 2018

➔ Asparn/Zaya
Vorträge zur Sonderausstellung „Konflikte auf der Spur“ im MA-MUZ Schloss Asparn/Zaya, Beginn: 18 Uhr

➔ Deutsch-Wagram
Vernissage „Experimentelles Malen“ im Erzherzog Carl Haus, Beginn: 18.30 Uhr

LANGENZERSDORF

KIWANIS Benefizkabarett

Kiwanis Langenzersdorf veranstaltet mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde eine Benefizveranstaltung mit dem Kabarettisten Omar Sarsam. Der Event findet zugunsten notleidender Familien mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen statt. Unter dem Motto „Herzalarm“ können sie Omar Sarsam am Dienstag, dem 5. Juni um 20:00 Uhr im Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf sehen. Sarsam studierte an der medizinischen Universität und absolvierte anschließend die Ausbildung zum Facharzt für Kinder-

➔ Korneuburg
Umwelt- und Energiestammtisch im Rathaus, Beginn: 18 Uhr

➔ Stetten
Sonnwendfeier der SPÖ und ÖVP am Himmelweg, Beginn: 17 Uhr

➔ Zistersdorf
Schulinterne Aufführung: „Musiktheater Angelina“, Gemeinschaftsprojekt der Volks- und Musikschule in der Kellerbühne, Beginn: 10 Uhr

Freitag, 22. Juni 2018

➔ Auersthal
Aus'gsteckt is beim Bio-Heuriger H&M Hofer (Neubaugasse 66), ab 15 Uhr

➔ Deutsch-Wagram
„Zwirnknopf-Kurs“ mit Maria Pachler im Napoleonmuseum, Beginn: 10 Uhr

➔ Gaweinstal
Musical „Malanda“ der NNÖMS im Turnsaal der NNÖ Mittelschule
Schlagernacht am Sportplatz Gaweinstal, Beginn: 20 Uhr

➔ Leitzersdorf
„G'sungen & G'spielt“: unsere Wirtshaus Musi im Gasthaus Greil, von 18 – 23 Uhr

➔ Leobendorf
Sonnwendfest im Volksheim, Beginn: 17 Uhr

➔ Oberrohrbach
Sonnwendfeier am Aichberghof

➔ Spillern
Sommer Open Air am Marienhof, Beginn: 19.30 Uhr

➔ Stockerau
Kirchenführung mit Turmbesteigung in der Pfarrkirche, von 18 – 19 Uhr

➔ Traunfeld
babüspace: Jimmy Schlager & Band – „a bissl komisch“ beim Weingut Regner (Hauptstraße 25), Beginn: 20 Uhr

➔ Zistersdorf
„Musiktheater Angelina“: Gemeinschaftsprojekt der Volks- und Musikschule in der Kellerbühne, Beginn: 17 Uhr

„Rundumadam“ wir erleben die Stadt Zistersdorf im Stadtzentrum, von 16 – 23 Uhr



Seit dem 24. Juni 1981 erscheint Maria, die Mutter Jesu, einigen jungen Menschen in dem Dorf Medjugorje in der Herzegowina. Seither zeigt sie uns – ihren Kindern – durch ihre monatlichen Botschaften den Weg zu Gott und zum Frieden.

Botschaft der Königin des Friedens vom 25. April 2018*

Liebe Kinder!
Heute rufe ich euch auf, mit Jesus euer neues Leben zu leben. Der Auferstandene möge euch die Kraft geben, dass ihr in den Versuchen des Lebens immer stark, und im Gebet treu und beständig seid, weil euch Jesus mit Seinen Wunden gerettet und mit der Auferstehung das neue Leben gegeben hat. Betet, meine lieben Kinder, und verliert nicht die Hoffnung. Möge in euren Herzen Freude und Frieden sein und bezeugt die Freude, dass ihr mein seid. Ich bin bei euch und ich liebe euch alle mit meiner mütterlichen Liebe. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!

* Einer endgültigen Entscheidung der katholischen Kirche zur Übernatürlichkeit der Erscheinungen soll damit nicht vorgegriffen werden.

Info: www.medjugorje.de

Freitag, 22. Juni 2018

Beginn: 19.30

Sommerkonzert am Marienhof
Soul Patrol feat. Celina Ann

Nähere Infos: www.spillern.at

Samstag, 23. Juni 2018

➔ Auersthal
Aus'gsteckt is beim Bio-Heuriger H&M Hofer (Neubaugasse 66), ab 15 Uhr

➔ Bisamberg
50-Jahr Feier des 1. FC Bisamberg am Sportplatz

Sonnwendfeier der Sportunion am Donaugarben, Beginn: 19 Uhr

➔ Dörfles
Sonnwendfeier bei der Hubertuskapelle, ab 19 Uhr

➔ Gänserndorf
L.O.V.E. [songs] im Dakig, Beginn: 20.30 Uhr

➔ Gaweinstal
Musical „Malanda“ der NNÖMS im Turnsaal der NNÖ Mittelschule

Sportfest am Sportplatz Gaweinstal, Beginn: 13 Uhr

➔ Hagenbrunn
Sonnwendfeier am Veiglberg, Beginn: 19 Uhr

➔ Königsbrunn
Sonnwendfeier bei der Usraelkapelle, Beginn: 19 Uhr

➔ Niederhollabrunn
Jimmy Schlager Konzert im Pfarrheim, Beginn: 19.30 Uhr

➔ Schloßhof
Europäisches Kulturpicknick auf Schloss Hof

➔ Stockerau
Kulturspaziergang durch Stockerau, Treffpunkt: Eingang zum Friedhof um 15 Uhr

Sommerkonzert „Vokal-Harmonie“ im Pfarrzentrum P2, Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 24. Juni 2018

➔ Auersthal
Aus'gsteckt is beim Bio-Heuriger H&M Hofer (Neubaugasse 66), ab 15 Uhr

➔ Bad Pirawarth
Traktorfest

➔ Bisamberg
50-Jahr Feier des 1. FC Bisamberg am Sportplatz

➔ Gaweinstal
Musical „Malanda“ der NNÖMS im Turnsaal der NNÖ Mittelschule

Jugendtag am Sportplatz Gaweinstal, Beginn: 9.30 Uhr

➔ Langenzersdorf
Sommerkonzert in der Pfarrexpositur Dirnelwiese, Beginn: 18 Uhr

➔ Stockerau
Kirchenführung in der Pfarrkirche, von 14 – 15 Uhr

Montag, 25. Juni 2018

➔ Korneuburg
Gwölb Live, Dana Gillespie & Joachim Palden, Beginn: 20.30 Uhr

**MUSEUM GROßENGERSDORF**

Erhalt der Dorfkultur

Das Großengersdorfer Museum für Dorfkultur ist eine ehemalige Dorf-mühle, die um die Jahrhundertwende des 20. Jahrhunderts gebaut wurde. Eine Dorf-mühle an selber Stelle wurde bereits 1618 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahr 1997 wurde das dreistöckige Gebäude durch die Gemeinde Großengersdorf gekauft. Das Haus wurde anschließend durch großteils freiwillige Helfer in ein Museum mit Kulturraum und ein Teil davon in einen Jugendraum umgebaut. Wie hat das Leben von ca. 100 Jahren ausgesehen? Wie haben die Leute gelebt? Welche Berufe haben sie ausgeübt? Was haben sie an den langen Winterabenden gemacht, als man den Ot nicht verlassen durfte? Wer Antworten auf diese Fragen erhalten will, der wird im Großengersdorfer Museum für Dorfkultur fündig werden und begeistert sein.

Mit einfachen Mitteln ausgekommen

Erstaunt werden dabei einige Besucher davon sein, mit welchen einfachen Mitteln man früher ausgekommen ist. Vergleicht man unser heutiges Leben mit den hier liebevoll gesammelten und ausgestellten Objekten, wird man staunen und den Erfindergeist der Alten bewundern. In den einzelnen Räumen kann man

Dienstag, 26. Juni 2018

➔ Stockerau
Festspiele Stockerau: „Viel Lärm um nichts“ von William Shakespeare am Festspielplatz, Beginn: 20 Uhr

➔ Wolkersdorf
Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz im Rot Kreuz Haus (Kirschenallee 1), von 15 – 17 Uhr

sich über viele Bereiche des ländlichen Lebens unserer Vorfahren informieren. Dem Weinbau, der für viele Bauern eine Lebensgrundlage war, ist ein großer Raum im Erdgeschoß gewidmet. Hier findet man alles, was für die Bearbeitung eines Weingartens notwendig ist: von Bodenbearbeitungsgeräten, einem Reben-Anzuchtkasten oder Kupfervitrol, das als Spritzmittel Verwendung gefunden hat, bis zur großen Baum- presse oder mechanischen Pressen.

Zahnarztroboter mit Pedalantrieb

Den alten Zahnarztroboter mit Pedalantrieb sollten Menschen, die sowieso schon Angst vor dem Zahnarzt haben, eher vorsichtig betrachten. Und weil im Winter der Ort oft völlig von der Außenwelt abgeschnitten war, sind auch Winterbeschäftigungen der Bauern dargestellt, die meist in den Vereinen ausgeübt wurden. Ebenfalls ein Highlight: Im Keller befindet sich eine funktionierende mechanische Werkstätte, Geräte aus einer Schlosserei, Teile von Originalmaschinen aus der Mühle sowie eine Kirchturmuhr. Ein einziger Besuch wird wohl kaum ausreichen, um die Vielfalt der Originalobjekte zu entdecken.

Hannes C. Huber

GÄNSERNDORF

Sommernachtstraum für Kinder im DAKIG

Was passiert, wenn sich zwei Prinzessinnen im Wald verirren, der Stalknecht und ein Edelmann die Falsche lieben, ein König und sein Berater auf der Suche sind, die Waldkönigin sich langweilt und ihr Waldkönig einen Plan hat, ein Kobold alles noch schlimmer macht und eine Waldfee es kaum glauben kann? Und was hat eigentlich der Esel hier zu suchen?

Die Theatergruppe T.A.B.U. hat einen weiteren Klassiker für Kinder (ab 8 Jahren, auch Erwachsene sind gern gesehen) bearbeitet:

Das Stück „Ein Sommernachtstraum“ ist eine märchenhafte Liebesgeschichte, die in einer bunten Zauberwelt spielt und im DAKIG in Gänserndorf, Bahnstraße 33 zu folgenden Terminen aufgeführt wird: Do 31. Mai 17 Uhr, Fr 1. Juni 17 Uhr, Sa 2. Juni 17 & 20.30 Uhr, Fr 8. Juni 17 Uhr, Sa 9. Juni 17 & 20.30 Uhr, So 10. Juni 17 Uhr
Reservierungen unter 0680/117 33 14, Infos www.theater-tabu.at

STRASSHOF

Gartenfest der Pfadfinder

Die Pfadfindergruppe Strasshof, die heuer ihr 40jähriges Jubiläum feiert und ihre Vereinsgeschichte im Rahmen einer Ausstellung präsentiert, veranstaltet am Sonntag, 10. Juni, am Heimgelände, Hauptstraße 411, das traditionelle Gartenfest. Beginn ist um 10 Uhr mit einer ökumenischen Feldmesse, danach spielt der Musikverein Strasshof zum Frühschoppen auf. Um 14 Uhr beginnt der Stationenlauf für Kinder. Am Nachmittag sorgt die Gitarrengruppe der Pfadfindergilde „Ein paar von uns“ für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist mit Grill-spezialitäten, Spareribs aus dem Smoker, Steckerlfischen und Mehl-speisen bestens vorgesorgt.

GROSS-ENZERSDORF

Quizabend im Kotter

Quizabend im Kotter - ein Quizformat von und mit Julia Steiner
Nach dem großen Erfolg im Herbst 2017 jetzt regelmäßig! - Das perfekte Abendprogramm um mit Freunden zusammen zu sein, sein Wissen mit anderen zu messen und eventuell mit seinem Team den Sieg zu holen.

Die Anmeldung ist als Team (max. 5 Personen), oder Einzelperson möglich. Mindestalter 16 Jahre. Unkostenbeitrag: freie Spende; Anmeldung: kultur-im-kotter@gmx.at Freitag, 15. Juni 2018; 19:00 Uhr

JT IMMOBILIENTREUHANDLER GMBH
Partner der Gebrüder Riha GmbH & Co. KG

IHR IMMOBILIENEXPERTE DER REGION

WIR SUCHEN
Häuser • Wohnungen
Grundstücke

THOMAS JONI
0699/11 55 4003
tj@griha.at

Büro Korneuburg | Hauptplatz 8/Eingang Kirchengasse | 2100 Korneuburg
Hotline 050 433 412 | www.griha.at

„Dino-Alarm“ in Korneuburg !



Von 31. Mai bis 31. Oktober 2018 bevölkern tonnenschwere Urzeit-Giganten den Donaupark in Korneuburg.

In Form einer der spektakulärsten Dinosaurier-Erlebnis-Welten der Gegenwart dürfen sich junge und alte Dino-Fans auf die größte bislang in Österreich gezeigte Dinosaurier-Show freuen. 70 Urzeit-Echsen, darunter, erstmals Outdoor in Österreich, auch bewegliche Modelle, lassen

keine Wünsche offen und werden die großen und kleinen Dino-Fans zum Staunen bringen. Eine Reise in eine längst vergangene Zeit erwartet die Besucher.

**Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr,
Sa+So von 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr;
im Juli und August: Mo-Fr von 9³⁰-19⁰⁰ Uhr,
Sa+So von 9⁰⁰-19⁰⁰ Uhr**



Tyrannosaurus Rex, Albertosaurus, Triceratops, Torosaurus, Stegosaurus, Pachycephalosaurus, Dimetrodon, Iguanodon, Parasaurolophus, Maiasaurus und ganz viele mehr – man kann sie hautnah und in voller Pracht erleben. „Urzeit-Feeling“ pur ist garantiert.

Weltweit einzigartig: alle Modelle wurden unter wissenschaftlicher Anleitung hergestellt, sind wissenschaftlich fundiert. Der Besucher kann so ganz genaue

**Parkplatz am Werftgelände, Schiffwerftstraße
weitere Infos unter: www.dinoworld.at**

Eindrücke von dieser Spezies mit nach Hause nehmen.

Die Dinosaurier- der Realität sehr nahe....

Wer jetzt neugierig geworden ist, braucht nicht mehr lange zu warten. Die „DINOWORLD-KORNEUBURG“ bietet neben dem Bildungsaspekt auch jede Menge Freizeit-Spaß für Kids, u. a. mit dem „Dinodrom“, dem „Dinoride“ oder einer Ausgrabungsplatte für „kleine“ Hobbyarcheologen.



Eine der spektakulärsten Dinosaurier-Welten der Gegenwart

DIE MAGIE DER DINOSAURIER

**Erstmals Outdoor
in der Österreich:
"Dinos in Bewegung!"**

31. Mai bis 31. Oktober '18

alle Infos unter:
www.dinoworld.at

„Dinoworld“ im Donaupark KORNEUBURG

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9.30 - 18 Uhr • Sa+So von 9 - 18 Uhr (Juli + August bis 19 Uhr)
Eingang: Donaulände/Austraße. Parken: am Werftparkplatz, Schiffwerftstraße

KORNEUBURG
baut auf

SUGAA

SicherheitsUnternehmenGeprüfterAlarmAnlagen

0800 66 55 10

EXZELLENTER BERATUNG

BUSINESS & PRIVAT
SERVICES UND BETREUUNG

2232 Deutsch Wagram www.sugaa.at

Sicherheit im Privat- und Businessbereich

- Alarmanlagen
- Brandschutzeinrichtungen
- Videoüberwachungen
- Zutrittssysteme

Berater:
Roman Neuwirth +43 660 533 65 06

Bei Installation
einer Alarmanlage
1 IP-Videoüber-
wachungskamera
GRATIS*
*ohne Montage



DÜRNKRUT

**Diamantene Hochzeit
im Hause Krhla**



Diamantene Hochzeit feierten Stefanie und Josef Krhla aus Dürnkrot. Als Grautanten stellten sie sich unter anderen Geschäftsführende Gemeinderätin Marina Martinz und Bgm. Herbert Bauch ein.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der RUNDschau erscheint am
25. Juni 2018
Anzeigenschluss:
15. Juni 2018

WEINVIERTEL

Eigene Klassen für Kinder die nicht Deutsch können!

Auf Initiative von LH Johanna Mikl-Leitner führt NÖ – als erstes Bundesland – seit Februar eine Deutschklassen-Offensive durch. Das Modell soll laut Bildungsminister Heinz Faßmann in ganz Österreich Anwendung finden. Die zugrundeliegenden Fakten: NÖ hat einen 9,7 % igen Ausländeranteil (bundesweit: 14,9 %). Dementsprechend hoch ist die Zahl der SchülerInnen, die nicht Deutsch als Muttersprache haben. NÖ weist mit 15 % den zweitniedrigsten Wert auf, bundesweit ist Deutsch für jede/n 4. Schüler/in eine Fremdsprache. 5,5 % der n. VolksschülerInnen werden als „außerordentliche SchülerInnen“ geführt, weil sie nicht ausreichend Deutsch können. Eine andere Sache: *Deutsch-Defizite haben aber auch Kinder ohne Migrationshintergrund.* Eine bifie-Studie zeigt auf, dass 14 % aller n. SchülerInnen der 8. Schulstufe die Lese-Standards nicht erreicht haben (bundesweit 17 %). Ein Drittel davon hat keinen Migrationshintergrund, betont VPNO-

Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner. VP-Bildungssprecherin Labg. Margit Göll erwähnt ein weiteres Problem: In „Brennpunkt-Schulen“ herrsche hohe soziale Benachteiligung, hier gehe es weniger um Unterricht und Wissensvermittlung, sondern eher um Erziehung und Betreuung. Umso wichtiger sei auch hier die Sprache. „SchulanfängerInnen oder QuereinsteigerInnen, die nicht ausreichend Deutsch sprechen, um dem Unterricht folgen zu können, werden ab einer Zahl von 8 SchülerInnen – Stand aus heutiger Sicht - in Deutschklassen unterrichtet“, sagt Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch von der Landesschulrat-Außenstelle Mistelbach. Der Stellenplan dazu sei in Arbeit. Danach werde man in einigen Schulen im Weinviertel solche Deutschklassen eröffnen. Im Bezirk Gänserndorf seien es nur eine Handvoll Schulen in den großen Städten in Wien-Nähe. Diese werden ausreichend mit Ressourcen versorgt. Natürlich – so die

Bildungsmanagerin – gäbe es auch in anderen Schulen vereinzelt nicht deutschsprechende SchülerInnen, deren Bedarf kann aber gut durch gegenseitiges Lernen bzw. von den LehrerInnen gedeckt werden. NÖ habe laut Brigitte Ribisch bereits im Vorjahr mehr Ressourcen für Sprachförderung ermöglicht. „Das liegt daran, dass die deutsche Sprache für den Landesschulrat und das Land als Grundlage für eine erfolgreiche Integration gesehen wird“, so Ribisch. Was „außerordentliche“ SchülerInnen anbelangt, so werden diese ein Jahr, höchstens bei Bedarf ein zweites Jahr als solche geführt, dann sind sie als „ordentliche“ SchülerInnen zu führen. Es gibt aber laut Ribisch SchülerInnen, die trotz intensiver schulischer Förderung auch nach mehreren Unterrichtsjahren immer noch nicht (ausreichend) Deutsch können. Wichtig sei hier, dass das Elternhaus positiv einwirkt. *Maria Köhler*

trenz@aon.at www.trenz-heizung.at

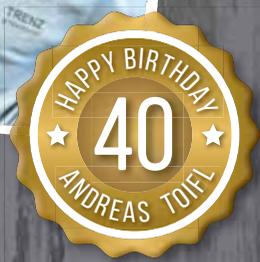


2231 Strasshof . Hauptstrasse 200
02287 2493
2283 Obersiebenbrunn . Bahnstrasse 26
02286 2366



25 JAHRE
BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Wir gratulieren!



Der neue Ford Transit Custom

Smarter. Professioneller. Beständiger.



Netto ab € 15.490,-¹⁾
Brutto ab € 18.588,-¹⁾



JETZT informieren!
2304 Mannsdorf/D, Marchfeldstr. 3
02212/2283, www.autohaus-koller.at



Ford TRANSIT CUSTOM: Kraftstoffverbrauch innerorts 7,4 – 8,0 l / außerorts 5,9 – 6,8 l / kombiniert 6,3 – 7,2 l / CO₂-Emission 163 – 187 g / km.
Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. bzw. exkl. USt. Aktion nur gültig für Gewerbekunden. Unternehmervorteil abhängig von der Kundenfuhrparkgröße und dem gewählten Modell. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.

MTF für FF Oberhausen von FORD KOLLER

Der sozial engagierte FORD und MAZDA Händler, Autohaus KOLLER in Mannsdorf, unterstützt die Feuerwehr Oberhausen mit einem speziell umgebauten Mannschafts-transportwagen (MTF). Das Fahrzeug, ein FORD TRANSIT CUSTOM L2H2 Variobus mit 170PS und 9 Sitzplätzen wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Keller Fahrzeugbautechnik aus Rückersdorf umgebaut und aufgerüstet.

Die Zusatzausstattung umfasst einen LED-Blitzlichtbalken (blau-rot-grün), eine 220V Außensteckdose, Signalfunk, Halterungen, Beleuchtung, Tische sowie die beigestellte Pflichtausstattung.

Der wendige neue Mannschafts-transporter soll im Ernstfall die Mitglieder der Feuerwehr schnellstmöglich zum Einsatzort bringen und bei großen Einsätzen als Kommandofahrzeug dienen.

Alfred KOLLER stolz über die engagierte Mannschaft: „Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte die der Allgemeinheit in der Region zugutekommen im Rahmen unserer



Foto: KOLLER

Von li nach re: Firmeninhaber Alfred Koller, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, Kommandant FF Oberhausen Johann Mössinger, Ford Österreich Fleet Peter Sonnenburger

Möglichkeiten zu unterstützen. Der Umbau des FORD TRANSIT in ein Feuerwehrauto war aber auch eine spannende Erfahrung, die unser Werkstattteam und die Mitarbeiter der Firma KELLER mit Bravour gemeistert haben“.

FORD Österreich hat das Projekt zusätzlich mit € 2.000,- Vereinsförderung unterstützt. Die Übergabe fand am 22. Mai 2018 im Autohaus KOLLER statt.

2304 Mannsdorf, Marchfeldstraße 3, www.autohaus-koller.at, www.facebook.com/autohaus.koller

Programmorschau Juni 2018

1. 6. 2018, 19:30 Uhr:
„BEZIEHUNGSLOS“

Cleo Ruisz schmachtet in A-Dur, verliebt sich und wird in Moll verlassen. Begegnen Sie musikalisch Männern mit Wuchs und Kraft, hören Sie es rote Rosen regnen. Lassen Sie sich überzeugen, warum Liebe nicht Sünde sein kann. Am Klavier: Reini Dorsch
Reservierungen unter www.kumst.at/events oder 0699/195 644 84



9. 6. 2018, 19:30 Uhr:
„FÜR DICH MEIN SCHATZ“

Regina Schörg singt in einer bitter-süßen Revue Melodien aus Operette und Film.

Reservierung unter www.kumst.at/events oder 0699/195 644 84

17. 6. 2018, 17:00 Uhr:
„DER GOTT DES GEMETZELS“

Theaterstück von Jasmina Reza.
Die bitter-böse Gesellschaftskomödie mit brillanten Dialogen und viel Situationskomik trifft zielsicher unsere kleinen und größeren menschlichen Schwächen...

Reservierung unter www.kumst.at/events oder 0699/195 644 84



Kulturverein Marchfeld Strasshof-KUMST
2231 Strasshof, Immervollstraße 6
0699/195 644 84, www.kumst.at

„BEZIEHUNGSLOS“

mit Cleo Ruisz &
Reini Dorsch



1. Juni 2018



19:30 Uhr



KUMST



2231 Strasshof, Immervollstraße 6

Karten: VVK €19,00

**Reservierung: www.kumst.at/events oder
0699/195 644 84**

GERASDORF

Rad-Vortrag im Pfarrzentrum

Zahlreiche Radbegeisterte, Politiker und an dem Thema Interessierte kamen zum Vortrag ins Wolkersdorfer Pfarrzentrum.

Einleitend stellte Prof. Meschik provokant die Frage: Radverkehr fördern, wozu?

Die Antwort darauf gab er durch eine sehr anschauliche, beeindruckende Präsentation. Ein 20-Jahre-Rückblick zeigte, dass der motorisierte Individualverkehr deutlich zugenommen, Fußwege, stark abgenommen haben. Der öffentliche Verkehr und der Radverkehr blieben relativ konstant.

Die Aufgabe des Verkehrswe-



sens ist ja prinzipiell der Waren- und Personentransport zur Erreichung von Zielen (für Wohn-, Arbeits- bzw. Bildungszwecke, Versorgung und Freizeit) und nicht das Bewegen eines Verkehrsmittels. Autos wurden und werden jedoch immer breiter, stärker und schwerer, oft um nur eine Person von A nach B zu bringen. Aber nicht nur Autos wurden schwerer, auch unsere Kinder, nämlich durch Bewegungsmangel. Eine Studie aus 2015 dokumentiert, dass aktive Bewegung mit dem Alter der Kinder/Jugendlichen abnimmt. Bewegen sich noch gut 30% der 11-Jährigen ein Stunde pro Tag, sind es nur noch 7% der 17-Jährigen.

Eine Studie von Sportwissenschaftlern aus 2011 zeigt, dass regelmäßige Bewegung die Leistungsfähigkeit steigert und dass im Alter die Zeit, in der man Pflege benötigt, kürzer, die Lebenserwartung aber höher ist. Summa summarum lebt man mit Bewegung länger und gesünder und braucht kürzere Zeit Pflege.



Gerasdorf: Mandl traf in Washington Hagenbrunnerin

Der Gerasdorfer Europa-Abgeordnete Lukas Mandl (li.) traf in der US-Hauptstadt Washington ansässige Österreicherinnen und Österreicher zum Meinungsaustausch und Erfahrungsaustausch. Eine Veranstaltungsteilnehmerin war die Elisabeth Sedmik (re.) aus Hagenbrunn. Die Absolventin der Columbia University arbeitet derzeit als Analystin für die Weltbank. „Schön, so weit weg jemanden aus der unmittelbaren Heimat kennenzulernen. Wir hatten viel zu besprechen“, freut sich Mandl.

GERASDORF

Frauenarzt in Gerasdorf

Auf Gerasdorfer Stadtgebiet gibt es nun einen Gynäkologen.

Mit der Eröffnung seiner Wahlarztpraxis in Gerasdorf erfüllt sich Herr Dr. Laschitz einen Traum: „Unter dem Motto „Gesund und schön - Die Wohlfühlpraxis für die Frau“ ist es uns gelungen, eine Ordination zu schaffen, in der nicht nur die umfassende gynäkologische Betreuung gewährleistet ist, sondern auch ein breites Angebot an ästhetisch-kosmetischen Behandlungen zur Verfügung steht.“

In seiner Funktion als Oberarzt am Landeskrankenhaus Korneuburg betreut Dr. Laschitz neben der Allgemeinen Gynäkologischen Ambulanz donnerstags auch die Gynäkologische Dysplasieambulanz, mit dem Ziel Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs zeitgerecht zu behandeln.

In seiner neuen Wahlarztordination nimmt sich Dr. Laschitz gerne viel Zeit für seine Patientinnen. Sein Leistungsspektrum umfasst u.a. ein ausführliches einfühlsames Beratungsgespräch, die jährliche gynäkologische Vorsorgeuntersuchung mit modernstem Ultraschall inkl. Krebsabstrich (sog. PAP-Abstrich), Aufklärung in Hinblick auf Verhütung und Schwangerschaft sowie die umsichtige Begleitung während der Schwangerschaft, natürlich einschließlich aller Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen.

Weiters liegt ihm die Betreuung

seiner Patientinnen im Rahmen der Wechseljahre am Herzen, insbesondere mit pflanzlichen Wirkstoffen, wenn nötig aber auch mittels Hormonersatztherapie.

Bürgermeister Alexander Vojta freut sich gemeinsam mit Gesundheitsstadträtin Gertrude Sommer über den neuen Wahlarzt in Gerasdorf: „Ich habe Herrn Dr. Laschitz persönlich davon überzeugen können, nach Geras-

dorf zu kommen. Damit haben unsere Gerasdorferinnen ab sofort ihren eigenen Frauenarzt im Ort.“

Neben seiner Tätigkeit als Frauenarzt widmet sich Dr. Laschitz mit besonderer Leidenschaft der Ästhetischen Medizin. Er hat zahlreiche Fortbildungen in diesem Bereich absolviert, u.a. an Dr. Wörsegs Institut für Plastische Chirurgie.

Hannes C. Huber



In der neuen Frauenarztpraxis in Gerasdorf: Stadträtin Gertrude Sommer und Bürgermeister Alexander Vojta freuen sich über die neue Frauenarztpraxis von Dr. Thomas Laschitz in Gerasdorf.

Foto: zVg

WO SICH KÖNIGE UND STÖRCHEN ZUM JUBILÄUM TREFFEN

SCHLOSS MARCHEGG

Im Jubiläumsjahr ist das Schloss nur eingeschränkt und nur mit Führung zu besichtigen. Ein spannende Zeitreise entführt vom Mittelalter in die Zukunft. Unter dem Titel 70 Jahre Marchegg erfahren Sie in einer kleinen Ausstellung die Geschichte unseres Gründers Ottokar II von Böhmen. Sein Ende markiert den Beginn der Habsburgerschaft. Sie erhalten spannende Einblicke und Ausblicke in künftige Vorhaben.



Foto: by Steve Häider

STORCHENHAUS MARCHEGG

Das Storchhaus Marchegg ist das Informationszentrum für Nahtourismus in den March-Auen. Es gibt Einblick in das Leben der Störche und das Leben in der Au. Wir bieten geführte Touren mit geschulten Ökopädagoginnen sowie regionale Produkte unserer Partnerbetriebe an und informieren über das touristische und kulturelle Angebot in der Region.



Foto: by Steve Häider

Schloss Marchegg

Eintritt und Führung: tägl. 10:30 u. 14.30 Uhr, Erw.: € 9,50, Ki. über 6 J. € 6,50, NÖ Card: Eintritt frei + € 3,50 Führungsbeitrag, Kassa im Storchhaus

Storchhaus

18.3. – 26.10., Mo - So 9:30 - 16:00 Uhr, Führungen täglich um 9:30 und 13:30 Uhr, www.wwf.at/storchhaus, 0681 81644656

Stadtgemeinde Marchegg

www.schloss.marchegg.at, 02285 7100-71



FESTPROGRAMM - 750 Jahre Marchegg

Dieses Jubiläum wird an drei Tagen gefeiert:

Freitag, 22. Juni

- 13:30 Eintreffen der Festgäste
- 14:00 Begrüßung der Ehrengäste
Marsch zum Ottokarplatz
Denkmalenthüllung (tschechischer Verein zur Denkmalpflege)
Einsetzen einer Zeitkapsel
Loblied an Österreich (NMS)
Kulinarik und Unterhaltung (Festzelt)
- 17:30 Buchpräsentation – Stadtchronik von Eduard Winterer
- 19:00 Filmvorführung „700 Jahr Stadt Marchegg (Archiv)“
- 21:30 Fackelzug zur March – 750 Lichter, Sonnwendfeuer – Feuerwerk

16:00 Kirchenchor Breitensee

- 17:00 OMNivoice Konzert
- 18:00 Lesung aus „König Ottokars Glück und Ende“ Elfriede Ott und Goran David
- 19:30 Tanzabend mit den Mooskirchnern

Sonntag, 24. Juni

- 09:00 Defilierung des ÖKB
- 09:30 Hubertusmesse mit Jagdhornbläsergruppe „Nimrods Saubläser“
- 10:30 Oldtimer Traktoren Corso
- 11:00 Frühschoppen – MV Marchegg - Breitensee
- 12:00 kulinarisches Angebot
- 14:00 Beginn Rahmenprogramm, Greifvogelschau
Kinderprogramm – u.a. Betti Bernstein
Tombola
Dämmereschoppen

Samstag, 23. Juni

- 12:00 Beginn
- 14:00 Aufführung der Zentralschule
- 15:00 Majorette Marsch – Cheerleader

Gratis Kinderkarusell an allen Tagen

Werbung

BAUCH-WEG-AKTION

Jetzt für das **4-Wochen-Programm** anmelden!

NUR
39,90 €*
INKLUSIVE ERNÄHRUNGS-PROGRAMM

INFOVERANSTALTUNG

08. Juni, 18:10 Uhr

Begrenzte Plätze.

Jetzt reservieren:
00224526500

www.mrssporty.com

Mrs.Sporty Club Wolkersdorf, Hofgartenstraße 28
2120 Wolkersdorf, Tel.: 0224526500

* Das Angebot gilt bis zum 08.06.2018. Die einmalige Teilnahmegebühr für das 4-Wochen-Programm beträgt 39,90 Euro.
Nur für Interessierte, die noch nicht Mrs.Sporty Mitglied sind.
Inhaber Mrs.Sporty Club Wolkersdorf: Marion Scheiterer, Hofgartenstr. 28, 2120 Wolkersdorf

MRS SPORTY



Autohaus Lamberg Wolkersdorf

Ankommen und entspannen. Unseren Betrieb zeichnet vor allem persönliche und individuelle Betreuung in einer angenehmen Atmosphäre aus. Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Leistungen:

- Service inkl. Mobilitätsgarantie
- §57a-Überprüfungen für alle Marken (auch Einachsige Anhänger)
- Ölwechsel bei allen Automarken
- Original-Ersatzteile und -Zubehör
- Service-Ersatzwagen für die Dauer der Reparatur
- Reifeneinlagerung (neues Reifendepot)
- Spenglerarbeiten und Lackierarbeiten mit kostenloser Versicherungsabwicklung für alle Marken
- Steinschlagreparaturen auf der Windschutzscheibe
- Hol-Bring-Service (innerhalb von 5 Kilometern kostenlos)
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf



Autohaus Lamberg GmbH, 2120 Wolkersdorf, Industriestraße 5
02245/2310, www.autohauslamberg.at

WOLKERSDORF

Gartentipps aus der Bibliothek der Gemeinde

Die Wolkersdorefer Bibliothek der Stadtgemeinde ist immer einen Besuch wert. Auch für Hobbygärtner wird einiges geboten. Wer eine Anleitung für Weidenbauten, Tipps zu Pflanzung und Pflege von Wildobst braucht oder den eigenen Garten zu einer kleinen Wellnessoase umfunktionieren will, der wird in der Bibliothek Wolkersdorf fündig werden. Zu diesen und vielen anderen „gartennahen“ Themen finden Besucher zahlreiche praktische und informative Bücher und Zeitschriften.



Wolkersdorf: Kreative Akademien

Wenn sich kreative Kids & Jugendliche in den Wolkersdorfer Kreativakademien treffen dann entstehen Freude am Gestalten, Lust zum Experimentieren und innovative Zündfunken.

Ab 23. Juni laden die Teilnehmer der Malakademie NÖ zur Ausstellung ins Schloss. Zur Schau gestellt werden die in den letzten zwei Jahren entstandenen Bilder – ein buntes Poutpourri unterschiedlichster Werke, Stile und Techniken. Auch die Teilnehmer der Schauspiel- und der Musicalakademie stellen ihr Talent am 1. und 2. Juni unter Beweis. „In jedem Menschen steckt ein kreativer Geist, der einfach nur gefördert werden will!“ meint Bürgermeisterin Anna Steindl. Foto: zVg

WOLKERSDORF

Jugendtreff OUTBACK gibt's 20 Jahre

Das Wolkersdorfer Jugendprojekt feiert im heurigen Juni bereits sein 20-jähriges Bestehen.

Das Erfolgsprojekt Jugendtreff OUTBACK feiert am 22. Juni bei einem Tag der Offenen Tür seinen 20. Geburtstag. Nach langer Bauzeit, vielen anstrengenden Arbeitsstunden und großem Engagement auch seitens der Jugendlichen öffnete das OUTBACK am Schlossplatz am 15. Mai 1998 seine Pforten.

Und erhielt noch im gleichen Jahr vom Land NÖ den Modellpreis für Jugendtreffs.

Freizeitraum abseits der Schule

So beginnt die Erfolgsstory eines Jugendprojekts, das noch immer neu und innovativ ist.

Auch nach 20-jährigem Betrieb versteht sich das „Outback“ nach wie vor als Freizeitraum abseits aller anderen Anforderungen von Schule, Familie und/oder Arbeitsplatz, in dem sich Burschen und Mädchen ungeachtet ihrer Herkunft, Konfession oder Vermögensverhältnisse ohne Konsumzwang mit Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können.

Nach 16 Jahren am Standort Schlossplatz wurde das mittler-

weile in die Jahre gekommene und sanierungsbedürftige Gebäude zu klein: deshalb übersiedelte das OUTBACK nach zweijährigem Jugendbetei-

gungsprozess in ein neu adaptiertes, wesentlich größeres Gebäude in die Wiener Straße 31. Erneut unter großartiger Beteiligung der jungen NutzerInnen.

Das vielfältige Raumangebot am neuen Standort beinhaltet neben Büro, Küche und Garderobe über einen großzügigen Aufenthaltsraum, einen Veranstaltungsraum, ein „Café“, eine Küche, eine Internetecke, einen überaus gut gebuchten Bandproberaum, einen Tanzraum und einen wundervollen Hof mit Tribüne.

Tanz-, Koch- und Yogakurse, Technik- und Malworkshops sowie natürlich die regelmäßigen Konzerte bilden die Basis des gut durchmischten Jugendangebots. Veranstaltungen wie der Poetry Slam, Filmabende, Modebazar, gemeinsames Fußball schauen etc. runden das vielfältige Programm im Outback ab.

Ausbau des Obergeschoßes

Derzeit wird kräftig am Ausbau des Obergeschoßes gearbeitet. Hier entstehen ein weiterer Proberaum, ein vielfältig nutzbarer Tanzraum, eine Chillzone sowie Platz zum Siebdrucken.

Die offizielle Eröffnung des Obergeschoßes wird heuer im Rahmen der 20-Jahr-Feier am 22. Juni erfolgen. Hannes C. Huber



Bürgermeisterin Anna Steindl mit Jugendlichen vor dem Wolkersdorfer Jugendtreff „Outback“. Eine Erfolgsgeschichte, die die Kreativität und Freiheit vieler Jugendlicher fördert. Foto: zVg

WOLKERSDORF

Öffentliche Defibrillatoren

Für jede Katastralgemeinde wurde ein Defibrillator angeschafft.

Ein Defibrillator für jede Katastralgemeinde - das schaffte jetzt die Stadtgemeinde Wolkersdorf. Auf Initiative von Stadtrat Horst Holzer hat die Stadtgemeinde fünf Defibrillatoren angeschafft, die in jeder Katastralgemeinde öffentlich zugänglich bei den Feuerwehrhäusern angebracht wurden.

Mitte Mai lud die Gesunde Gemeinde Wolkersdorf ins Feuerwehrhaus Wolkersdorf. Dort erklärte Defi-Experte Markus Oderits (First Aid Austria) die Handhabung des Gerätes.

„Die Anwendung dieser automatisierten Defis durch medizinische Laien ist möglich bzw. sogar wünschenswert!“ weiß auch Bürgermeisterin Anna Steindl, die den Vortragsabend ebenso wie weitere 35 Interessierte nutzte, um ihre Erste Hilfe Kenntnisse aufzufrischen.

Hannes C. Huber



Freuen sich über die Anschaffung von Defibrillatoren für Wolkersdorf: Vorne: OBI Wolfgang Willrader (FFKdt Oberdsorf), Markus Oderits (Defi-Experte von First Aid Austria) und Brandrat Christian Weber (FFKdt. Wolkersdorf). Hinten: Bürgermeisterin Anna Steindl und Stadtrat Horst Holzer. Foto: zVg

WOLKERSDORF

„Die beste aller Welten“ im Saal im Schloss

Am Mittwoch, den 6. Juni wird ab 20 Uhr ein außergewöhnlich berührender Film im Saal im Schloss Wolkersdorf gezeigt.

„Die beste aller Welten“ ist die wahre Geschichte einer drogenabhängigen Mutter, der abenteuerlichen Welt ihres Kindes und ihrer Liebe zueinander. Adrian erlebt eine Kindheit in einem außergewöhnlichen Milieu, der Salzburger Drogenzene, und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden.

Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten, bis sich die Außenwelt nicht mehr länger ausperren lässt.

Helga weiß, sie muss clean werden, um ihren Sohn nicht für immer zu verlieren. Doch dazu muss sie ihre eigenen Dämonen besiegen.

Weitere Infos unter:

www.forumwolkersdorf.at



Wolkersdorf: Jubiläumskonzert - 25 Jahre RegionalMusikschule

Der Kultursaal Obersdorf war beim Jubiläumskonzert anlässlich 25 Jahre RegionalMusikschule gut besucht - von einem breiten, interessiertem Publikum aller Altersgruppen. Die wirklich großartige Stimmung zeigte der frenetische Applaus bei allen dargebotenen Beiträgen. Die Qualität der sehr abwechslungsreichen und kurzweiligen Beiträge war sehr hoch und wurde begeistert aufgenommen. Eine besonders bemerkenswerte Aktion lieferten drei Maturantinnen, eine davon von der „Höheren Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt“ in Wien. Sie starteten ein Matura-Projekt zur Wolkersdorfer 25-Jahr-Feier. Mit Sujets wie einer Notenmappe, einem Notenheft, Schlüsselanhängern aus Holz „25 Jahre und mehr...“, bedruckten sie T-Shirts für Kinder- und Jugendliche mit dem Text: „Musik spricht alle Sprachen“.

Foto: zVg

WOLKERSDORF

Auf der Hörbank Platz nehmen und Musik hören

Die Hörbank Wolkersdorf wurde beim Maibaum-Aufstellen am Wolkersdorfer Hauptplatz der Öffentlichkeit präsentiert. Sobald ein Passant auf der Holzbank Platz nimmt, wird – ausgelöst durch einen Kontakt – ein Tonband abgespielt.

„Die Medienkünstlerin Sabine Maier hat das Projekt konzipiert und die Interviews mit Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfern geführt“, erklärt Bürgermeisterin Anna Steindl. „Manche sind amüsant, andere nachdenklich, wieder andere informativ oder einfach nett anzuhören. Ich hoffe, dass die Hörbank gut angenommen wird, sie ist schließlich ein



wichtiger Puzzlestein zur Aufwertung unserer öffentlichen Plätze.“

Entstanden ist bei dem Projekt „Hörbank Wolkersdorf“ ein umfangreiches Pool an Erzählungen und ein kleines Stück moderne Zeitgeschichte: Die Interviewten erzählen Geschichten aus ihrem Leben, über die Entwicklung des Ortes, über Wünsche und Hoffnungen und ihren Bezug zur Stadt.

Von Mai bis August wird die Hörbank an verschiedenen Plätzen in Wolkersdorf hör- bzw. besetzbar sein: im Mai 2018 und Juli 2018 am Hauptplatz neben dem Rathaus, im Juni am „Platz der Generationen“ und im August beim Schloss.

„Es zählt sich aus, die Hörbank an allen Aufstellungsorten zu besuchen, denn an jedem Aufstellungsort werden andere Geschichten zu hören sein“, rät die Bürgermeisterin zum mehrmaligen Pausieren und Innehalten.



Wolkersdorf: Maria Hackel feiert 90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag von Frau Maria Hackel aus Wolkersdorf gratulierten ihr Mann Herbert Hackel, Bürgermeisterin Anna Steindl, OV Josef Pleil, Tochter Elisabeth Schmeiser und Sohn Christian Hackel.

Foto: zVg



Gaweinstal: Diamantene Hochzeit von Familie Zenger

Elisabeth und Rupert Zenger aus Pellendorf feierten im Mai das Fest der Diamantenen Hochzeit. Vizebürgermeisterin Birgit Boyer und OV Reg.Rat. Herbert Kienast gratulierten gemeinsam mit der Verwandtschaft zum Jubiläum.

Foto: zVg



Großkrut: Land NÖ würdigte Lebenswerk von Erich Winter

Der Großkruter Erich Winter, der von 2010 bis 2015 auch geschäftsführender Gemeinderat in Großkrut war, wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in St. Pölten im Beisein von Landeshauptfrau Stellvertreter Franz Schnabl und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig sowie zahlreicher Freunde bedankt und ausgezeichnet.

Foto: zVg



Großengersdorf: Ehrennadel für Reinhard Krizso

Mit dem „Kärntner Liedermarsch“ wurde die stimmungsvolle Reise für die Gäste des MV Harmonia Großengersdorf beim Frühlingskonzert eröffnet. Vom Zauberreich des „The Wizard of Oz“, weiter ins Amerika der 60 Jahre und dem „Elvis Presley Medley“ zurück nach Europa mit „Euregio“ wurde der Ausflug für das Publikum fortgesetzt. Im Zuge des Konzerts wurde Reinhard Krizso mit einer Ehrennadel für sein Engagement als langjähriger Obmann des Vereins ausgezeichnet. Im Bild: Bernhard Mayer, Reinhard Krizso und Horst Obermayer.

Foto: zVg

GROSSENGERSDORF

Weinkeller begutachtet

Architekt Christian Kalch begutachtete Weinkeller im Satzgraben.

Vor kurzem wurde in Großengersdorf zu einer Kellergassenbegehung in den Satzgraben eingeladen. Architekt Christian Kalch, zuständig für Architektur und Gestaltung von Kellergassen im Amt der NÖ Landesregierung begleitete diese Tour und begutachtete den Zustand der Weinkeller.

Ziel dieser Begehung war es, Möglichkeiten gegen den stetigen Verfall der Weinkeller aufzuzeigen. Und so den Verlust eines unwiederbringlichen Kulturgutes vermieden werden kann.

Die erfreuliche Nachricht von Christian Kalch war, dass 80 Prozent der Presshäuser im Satzgraben mit Hilfe von wenigen Ausbesserungsarbeiten, wie verputzen, weißen, Dach überstei-

gen, mit relativ geringem finanziellen Aufwand saniert werden können.

Zum Abschluss gab es nach der

Begehung zur Stärkung eine Kellerjause mit Weinverkostung im Keller von Otmar Helnwein.

Hannes C. Huber



Bei der Begehung im Satzgraben in Großengersdorf begutachtete Architekt Christian Kalch den Zustand der Weinkeller.

Foto: zVg

GROSSENGERSDORF

Museum für Dorfkultur: Reise in andere Zeit

Das Museum für Dorfkultur in der ehemaligen Dorfmühle von Großengersdorf bietet in mehreren Räumen auf verschiedenen Ebenen Einblicke in das Leben von Menschen aus früherer Zeit. Dabei werden vorwiegend Vorgänge aus dem 19. und 20. Jahrhundert vorgestellt. In



den einzelnen Räumen des Museums kann man sich über viele Bereiche des ländlichen Lebens unserer Vorfahren informieren. Dem Weinbau, der für viele Bauern eine der Lebensgrundlagen war, ist ein großer Raum im Erdgeschoß gewidmet. Ein weiteres Highlight: Im Keller befindet sich eine funktionierende mechanische Werkstätte, Geräte aus einer Schlosserei und Teile von Originalmaschinen aus der ehemaligen Mühle.

Siehe auch Seite 22.

LESERSERVICE

„Alles geregelt“ - Das KONSUMENT-Vorsorgebuch bei BRENTANO

Unfall, Krankheit oder Begleiterscheinungen des Alterns können jederzeit dazu führen, dass man im wahrsten Sinn des Wortes die Kontrolle über sein Leben verliert, weil man wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann.

Nicht alles ist gesetzlich geregelt

Nicht alle Fragen, die dabei auftauchen, sind bis ins Letzte gesetzlich geregelt. Vieles, etwa das Ausmaß medizinischer Behandlungen oder die Gestaltung des eigenen Begräbnisses, kann man vorsorglich selbst festlegen.

Leitfaden zur Vorausplanung

Das Buch „Alles geregelt“ im A4-Format ist ein Leitfaden für alle Menschen, die ihr Leben selbstbestimmt vorausplanen und ihren Angehörigen zusätzliche Belastungen in schwierigen Situationen ersparen wollen.

„Alles geregelt“

Das KONSUMENT-Vorsorgebuch von Manfred Lappe (verlegt vom VKI) Begräbnis, digitaler Nachlass, Erbrecht - Organspende, Patientenverfügung, Sachwaltschaft - Testament, Verlassenschaft, Vermächtnis, etc. 168 Seiten - Preis: € 19,90 (zuzüglich € 2,60 Versandkosten)

Brentano Handels- und Werbe GmbH.

Bockfließer Str. 60

2214 Auersthal.

office@brentano.co.at

Tel. 0664/12 11 536

Versandspesen nur 2,60 €.

Anzeige

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der RUNDschau erscheint am

25. Juni 2018

Anzeigenschluss

15. Juni 2018

MyBike

Hornerstraße 70 - 2000 Stockerau
www.mybike.at - office@mybike.at



Größte Auswahl



Kompetenz und Freude



Wir haben
• die größte Auswahl
• die besten Preise
• die besten Partner
... und Zeit für Sie
damit Sie die beste
Beratung bekommen.



Unser MyBike Shop ist für Sie an folgenden Tagen zu diesen Uhrzeiten geöffnet.
Mo 9 - 18 • Di 9 - 18 • Mi 13 - 18 • Do 9 - 18 • Fr 9 - 18 • Sa 9 - 13 Uhr